

Konsolidierter Jahresabschluss für das Jahr 2017

Jahresabschluss

der Stadt Puchheim

im Landkreis Fürstentfeldbruck

für das Haushaltsjahr 2017

STADT PUCHHEIM



KONSOLIDIERUNGSBERICHT

ZUR

JAHRESRECHNUNG 2017

1 Vorbemerkungen

Seit dem Rechnungsjahr 2015 muss die Stadt Puchheim einen konsolidierten Jahresabschluss gem. § 88 KommHV-Doppik erstellen. Dazu ist es notwendig die Jahresabschlüsse der zu konsolidierenden Beteiligungen (z.B. KommEnergie Gesellschaften) abzuwarten. Danach ist ein konsolidierter Jahresabschluss sowie dieser Konsolidierungsbericht zu erstellen.

Der Konsolidierungsbericht ersetzt nicht den Beteiligungsbericht nach Art. 102a Abs. 1 Satz 1 GO, welcher ebenfalls jährlich zu erstellen ist. Dieser ist aber Bestandteil dieses Konsolidierungsberichtes.

2 Erläuterung des konsolidierten Jahresabschlusses

2.1 Beteiligungen mit beherrschendem Einfluss

Für das Rechnungsjahr 2017 war ausschließlich für die Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH |WEP ein beherrschender Einfluss der Stadt Puchheim auf die Gesellschaft festzustellen.

Auf Grund der Beteiligungsquote von 100% ist gem. Art. 102a Abs. 2 Satz 1 GO ein beherrschender Einfluss der Stadt Puchheim auf diese Gesellschaft gegeben. Für die Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH |WEP (WEP GmbH) ist somit zwingend eine Vollkonsolidierung durchzuführen.

2.2 Beteiligungen mit maßgeblichem Einfluss

Im Jahr 2016 war ausschließlich für die Beteiligung an der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG, an welcher die Stadt Puchheim mit 33% beteiligt ist, zu prüfen ob eine über die fortgeführten Anschaffungskosten hinausgehende Berücksichtigung im konsolidierten Jahresabschluss erfolgen muss.

Auf Grund der Beteiligungsquote von 33% ist gem. Art. 102a Abs. 2 Satz 2 GO ein maßgeblicher Einfluss der Stadt Puchheim auf dieser Gesellschaft zu vermuten. Auch anhand der Kriterien des § 311 HGB zur Prüfung ob ein maßgeblicher Einfluss der Stadt Puchheim auf die Gesellschaft ausgeübt wird kann diese Vermutung nicht widerlegt werden.

Ist ein maßgeblicher Einfluss zu bejahen, so kann von einer Einbeziehung in den konsolidierten Jahresabschluss abgesehen werden, wenn die Gesellschaft für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Stadt gem. Art. 102a Abs. 2 Satz 2 GO von untergeordneter Bedeutung ist.

Für die Beurteilung der untergeordneten Bedeutung der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG wurde auf alle im Konsolidierungsleitfaden genannten Positionen (Bilanzsumme, Verbindlichkeiten, Eigenkapital, Rückstellungen, Anlagevermögen und Betriebsaufwand) abgestellt. Keine dieser Positionen hat jeweils, auch nur annähernd, die 5% Anteilsgrenze an der Gesamtsumme der jeweiligen Positionen erreicht. In diesem Fall ist die Gesellschaft, ebenso wie die weiteren Beteiligungen der Stadt Puchheim, als eine mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Beteiligung in den konsolidierten Jahresabschluss einzubeziehen.

2.3 Konsolidierungsmethoden

2.3.1 Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH |WEP - Vollkonsolidierung

Für die WEP GmbH war keine Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung sowie auch keine Aufwands- und Ertragskonsolidierung durchzuführen, da zwischen der Stadt Puchheim und der WEP GmbH bis auf die Zuführung von Eigenkapital keine Geschäftsbeziehung bestand. Auswirkungen auf den Gesamtabchluss ergeben sich dadurch keine.

Abweichende Bilanzstichtage liegen bei der WEP GmbH und der Stadt Puchheim nicht vor, beide haben den Bilanzstichtag 31.12.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der WEP GmbH weichen im Geschäftsjahr 2017 nicht von denen der Stadt Puchheim ab. Auswirkungen auf den Gesamtabchluss ergeben sich somit nicht. Stille Lasten und Reserven sind, auch nach Aufnahme des Geschäftsbetriebs, bei der WEP GmbH nicht festzustellen. Somit ergibt sich auch keine Auswirkung auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des konsolidierten Jahresabschlusses.

Im Wege der Kapitalkonsolidierung war bei der erstmaligen Konsolidierung im Jahr 2016 der Unterschiedsbetrag zwischen dem Beteiligungsbuchwert bei der Stadt Puchheim (54.253,17 €) und dem Eigenkapital der WEP GmbH (15.365,42 €) als aktiver Unterschiedsbetrag auszuweisen. Dieser Unterschiedsbetrag in Höhe von 38.887,75 € ist über 5 Jahre abzuschreiben. Für diese Abschreibung wurde in der konsolidierten Vermögensrechnung eine sonstige Rückstellung gebildet. Der Restbuchwert des Unterschiedsbetrages beträgt im Jahr 2017 31.110,20 €.

Auf die Erstellung einer detaillierten Kapitalflussrechnung im Jahr 2016 wurde verzichtet, da dies für 2016 technisch sowohl für die Stadt Puchheim als auch für die WEP GmbH nicht möglich war. Mit diesem konsolidierten Jahresabschluss für 2017 wird diese detailliert erstellt. Für das Jahr 2016 wurde die Kapitalflussrechnung nur mit den jeweiligen Summenzeilen erstellt.

2.3.2 Weitere Beteiligungen der Stadt Puchheim - Fortgeführte Anschaffungskosten

Alle weiteren Beteiligungen der Stadt Puchheim waren zu den fortgeführten Anschaffungskosten in den konsolidierten Jahresabschluss einzubeziehen. Die Einbeziehung aller weiteren Beteiligungen der Stadt Puchheim im Jahr 2017 zu fortgeführten Anschaffungskosten bedeutet, dass die Beteiligungsbuchwerte dieser Beteiligungen unverändert aus dem Jahresabschluss der Stadt Puchheim in den konsolidierten Jahresabschluss übernommen werden.

2.4 Ergänzende Angaben

Auf Grund der geringen Geschäftstätigkeit der voll zu konsolidierenden WEP GmbH und der für die weiteren Beteiligungen ausschließlich nach den fortgeführten Anschaffungskosten erfolgenden Konsolidierung ergeben sich keine, über die Erläuterungen in Ziff. 2.3 und den Jahresabschluss der Stadt Puchheim hinausgehende, Erläuterungen hinsichtlich Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Hinsichtlich des Konsolidierungskreises wird auf die diesem Bericht als Anlage beigefügten Datenblätter der Beteiligungen sowie den ebenfalls beiliegenden Beteiligungsbericht 2017 verwiesen.

3 Gesamtüberblick

Die wirtschaftliche Lage der Stadt Puchheim sowie aller kommunalen Beteiligungen der Stadt ist solide. Insbesondere die Beteiligung an der KommEnergie GmbH trägt durch die Gewinnausschüttungen einen erheblichen Teil zu den Erträgen des Konzerns Stadt Puchheim bei. Alle Beteiligungen sind ausreichend finanziert und können ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen. Die Rücklagen sind angemessen und der Fortbestand der Beteiligungen aus heutiger Sicht gesichert. Die dauernde Leistungsfähigkeit des Konzerns Stadt Puchheim ist gegeben.

4 Ausblick auf die künftigen Entwicklungen

Insbesondere bei der Beteiligung der Stadt Puchheim an der KommEnergie GmbH und deren weiteren Gesellschaften ist die Entwicklung des regulierten Energiemarktes genau zu beobachten um rechtzeitig die notwendigen Weichenstellungen in der Gesellschaft vornehmen zu können. Der Einstieg in Gasnetz und –vertrieb kann den Fortbestand des Unternehmens weiter stärken, da hier ein weiterer unabhängiger Geschäftszweig geschaffen werden kann.

Die 100% Beteiligung der Stadt Puchheim an der WEP GmbH hat zum Ziel den kommunalen Wohnungsmarkt zu stärken und günstigen Wohnraum für die Bevölkerung zu schaffen. Hier ist durch die Geschäftsführung der Wohnungsmarkt im Ballungsraum München genau zu beobachten und die Geschäftspolitik entsprechend auszurichten, damit dieses Ziel sicher erfüllt werden kann. Zudem ist langfristig für eine entsprechende Rendite Vorsorge zu treffen.

Wesentliches Ziel der Stadt Puchheim ist es weiterhin sich an Unternehmen der Daseinsvorsorge zu beteiligen und diese zu gründen.

Im Jahr 2018 wurde eine weitere Beteiligung die Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim Immobilien GmbH & Co. KG als 100% Tochter der Stadt Puchheim gegründet. Diese ist in die Konsolidierung des Jahres 2018 mit einzubeziehen.

Puchheim, 17.09.2019

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Harald Heitmeir
Stadtkämmerer

Aktiva				Passiva			
		2017	2016			2017	2016
A	Anlagevermögen			A	Eigenkapital		
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.586.166,95	2.702.408,98	I	Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	99.629.020,69	99.629.020,69
1	Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	84.744,33	49.144,41	II	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen/Kapitalrücklage	3.025.000,00	25.000,00
2	Geleistete Zuwendungen für Investitionen	2.470.179,42	2.614.173,82	III	Ergebnisrücklagen/Gewinnrücklagen	37.009.819,86	35.366.915,70
3	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	IV	Ergebnisvortrag	-34.634,58	-500,00
4	Geschäfts- oder Firmenwert	31.110,20	38.887,75	V	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	5.367.204,86	1.608.769,58
II	Sachanlagen	136.124.974,04	125.984.743,57	VI	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00
1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	30.709.370,72	21.827.166,59	VII	Unterschiedsbetrag aus der Konsolidierung	0,00	0,00
2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	68.725.010,83	71.765.211,73		Summe Eigenkapital	144.996.410,83	136.629.205,97
3	Infrastrukturvermögen	16.577.919,95	17.085.974,05	B	Sonderposten		
4	Bauten auf fremden Grund und Boden	34.066,27	37.349,17	I	Sonderposten aus Zuwendungen	9.523.101,85	9.063.684,66
5	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	622.692,73	556.068,06	II	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.918.756,78	5.267.480,53
6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.509.710,55	1.379.280,22	III	Sonstige Sonderposten	757.569,82	993.291,64
7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.516.412,30	2.210.267,26	IV	Gebührenaussgleich	0,00	0,00
8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.429.790,69	11.123.426,49		Summe Sonderposten	15.199.428,45	15.324.456,83
III	Finanzanlagen	8.481.578,35	5.484.841,81	C	Rückstellungen		
1	Sondervermögen	0,00	0,00	I	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	5.803.395,00	5.750.253,00
2	Anteile an verbundenen Unternehmen	216.379,24	216.379,24	II	Umweltrückstellungen	0,00	0,00
3	Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	III	Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
4	Beteiligungen	8.265.149,11	5.265.149,11	IV	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	4.278.913,77	3.475.512,50
5	Ausleihungen	50,00	3.313,46	V	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und anhängigen Gerichts- und Widerspruchsverfahren	0,00	0,00
6	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	VI	Sonstige Rückstellungen	351.705,82	363.097,61
	Summe Anlagevermögen	147.192.719,34	134.171.994,36		Summe Rückstellungen	10.434.014,59	9.588.863,11
B	Umlaufvermögen			D	Verbindlichkeiten		
I	Vorräte	8.684.764,61	894.852,77	I	Anleihen	0,00	0,00
1	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren	888.283,03	894.852,77	II	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.595.425,62	3.724.617,88
2	Unfertige Erzeugnisse und Leistungen / fertige Erzeugnisse und Leistungen	0,00	0,00	III	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
3	Grundstücke als Vorräte	0,00	0,00	IV	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4	Sonstige Vorräte	0,00	0,00	V	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	292.818,06	255.005,93
5	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	7.796.481,58	0,00	VI	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.791,45	2.522,77
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	818.853,29	644.468,88	VII	Sonstige Verbindlichkeiten	3.364.183,12	2.647.925,39
1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	421.348,51	199.749,74		Summe Verbindlichkeiten	9.254.218,25	6.630.071,97
2	Privatrechtliche Forderungen	386.021,39	341.260,53	E	Passive Rechnungsabgrenzung	892.628,51	894.161,16
3	Sonstige Vermögensgegenstände	11.483,39	103.458,61				
III	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00				
IV	Liquide Mittel	23.992.757,85	33.426.353,52				
	Summe Umlaufvermögen	33.496.375,75	34.965.675,17				
C	Aktive Rechnungsabgrenzung	87.605,54	89.864,81				
D	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00				
	Summe Aktiva (Bilanzsumme)	180.776.700,63	169.227.534,34		Summe Passiva (Bilanzsumme)	180.776.700,63	169.066.759,04

Ergebnisrechnung		2017	2016	Veränderung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	39.656.639,89	33.198.539,62	6.458.100,27
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.660.420,54	6.008.006,60	-347.586,06
3 +	Sonstige Transfererträge	64.502,39	54.303,05	10.199,34
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	818.479,06	652.360,56	166.118,50
5 +	Auflösung von Sonderposten	1.125.671,26	1.017.976,56	107.694,70
6 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.020.185,20	1.853.748,94	166.436,26
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	552.074,79	663.974,26	-111.899,47
8 +	Sonstige ordentliche Erträge	895.893,38	798.773,61	97.119,77
9 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
10 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
S1 =	Ordentliche Gesamterträge	50.793.866,51	44.247.683,20	6.546.183,31
11 -	Personalaufwendungen	-6.557.965,29	-6.099.445,30	-458.519,99
12 -	Versorgungsaufwendungen	-312.849,84	-273.038,00	-39.811,84
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.266.298,99	-5.570.678,79	-695.620,20
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-4.214.633,91	-4.331.205,22	116.571,31
15 -	Transferaufwendungen	-25.909.278,16	-24.652.899,38	-1.256.378,78
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.317.784,56	-2.118.325,18	-199.459,38
S2 =	Ordentliche Gesamtaufwendungen	-45.578.810,75	-43.045.591,87	-2.533.218,88
S3 =	Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	5.215.055,76	1.202.091,33	4.012.964,43
17 +	Finanzerträge	254.651,43	670.932,84	-416.281,41
18 +	Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	0,00	0,00
19 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-96.444,68	-224.054,76	127.610,08
20 -	Aufwendungen aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	0,00	0,00
S4 =	Gesamtfinanzergebnis	158.206,75	446.878,08	-288.671,33
S5 =	Ordentliches Gesamtergebnis	5.373.262,51	1.648.969,41	3.724.293,10
21 +	Außerordentliche Erträge	53.357,16	25.565,56	27.791,60
22 -	Außerordentliche Aufwendungen	-59.414,81	-65.765,39	6.350,58
S6 =	Außerordentliches Gesamtergebnis	-6.057,65	-40.199,83	34.142,18
S7 =	Gesamtjahresergebnis	5.367.204,86	1.608.769,58	3.758.435,28
23 +/-	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	0,00	0,00	0,00
24 +/-	Ergebnisvortrag	36.975.185,28	35.366.415,70	1.608.769,58
25 +/-	Entnahmen aus / Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00
S8 =	Gesamtbilanzüberschuss/-fehlbetrag	42.342.390,14	36.975.185,28	5.367.204,86

Ein- und Auszahlungsarten		2017	2016	Veränderung
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	5.372.173,91		
2 +/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	-3.038.465,01		
3 +/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	852.929,03		
4 +/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-4.969,05		
5 +/-	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	16.097,02		
6 +/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.863.584,24		
7 +/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.914.474,36		
8 +/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	694.429,92		
9 =	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.841.305,70	6.052.764,05	3.788.541,65
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.072.724,58		
11 -	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-21.989.365,55		
12 +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	18.263,46		
13 -	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-83.166,30		
14 +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00		
15 -	Auszahlungen aus Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.000.000,00		
16 +	Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00		
17 -	Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00		
18 +	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00		
19 -	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00		
20 =	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-23.981.543,81	-6.104.521,22	-17.877.022,59
21	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	3.000.000,00		
22 -	Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0,00		
23 +	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	2.000.000,00		
24 -	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-129.192,26		
25 =	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.870.807,74	-87.731,37	4.958.539,11
26 =	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-9.269.430,37	-139.488,54	-9.129.941,83
27 +/-	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	0,00	0,00	0,00
28 +	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	33.262.188,22	33.420.939,76	-158.751,54
29 =	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	23.992.757,85	33.281.451,22	-9.288.693,37

	Kommune						Minderheitsgesellschafter			Gesamteigenkapital	
	Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	Erwirtschaftetes Gesamteigenkapital				Eigenkapital der Kommune	Minderheitenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis		Eigenkapital der Minderheitsgesellschafter
			Ergebnisrücklage	Ergebnisvortrag	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	Kumuliertes übriges Konzernergebnis					
Stand am 31.12.2016	99.629.020,69	25.000,00	35.366.915,70	-500,00	1.608.769,58	0,00	136.629.205,97	0,00	0,00	0,00	136.629.205,97
Sonstige Einzahlungen in das Eigenkapital	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000.000,00				3.000.000,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				0,00
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	1.642.904,16	-34.134,58	-1.608.769,58	0,00	0,00				0,00
Gesamtjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	5.367.204,86	0,00	5.367.204,86				5.367.204,86
Übriges Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				0,00
Stand am 31.12.2017	99.629.020,69	3.025.000,00	37.009.819,86	-34.634,58	5.367.204,86	0,00	144.996.410,83	0,00	0,00	0,00	144.996.410,83

Erhebungsbogen Basisdaten
für den konsolidierten Jahresabschluss
gem. Art. 102a GO / Art.88a LKrO / Art.84a BezO

2017

1	Name	KommEnergie GmbH
2	Sitz	Eichenau
3	Rechtsform	GmbH
4	Art der Beteiligung	Gesellschafter
5	Höhe der Beteiligung	85.000,00 €
6	Quote der Beteiligung	17,00%
7	Zusammensetzung der Organe	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
8	Anzahl der Sitze im Gesellschafterorgan und hiervon auf die Kommune entfallende Anzahl	4 hiervon Stadt Puchheim 1
9	Steht der Kommune das Recht zu, die Mehrheit der Mitglieder des die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmenden Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzurufen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
10	Steht der Kommune das Recht zu, die Finanz- und Geschäftspolitik auf Grund eines mit dem nachgeordneten Aufgabenträger geschlossenen Beherrschungsvertrages oder auf Grund einer Bestimmung in der Satzung des nachgeordneten Aufgabenträgers zu bestimmen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
11	Trägt die Kommune bei wirtschaftlicher Betrachtung die Mehrheit der Risiken und Chancen des nachgeordneten Aufgabenträgers, das zur Erreichung eines eng begrenzten und genau definierten Ziels der Kommune dient (Zweckgesellschaft)? Wenn ja, woraus leitet sich das ab?	Nein
12	Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans	Keine Veröffentlichung
13	Bilanzsumme	17.649.785,00 €
14	Summe der Verbindlichkeiten	3.177.997,00 €
14a	darunter: Kreditaufnahmen	
15	Eigenkapital	877.438,00 €
16	Rückstellungen	1.214.155,00 €
17	Ertragslage (Gesamtertrag)	1.374.753,00 €
17a	davon: Betriebsaufwand	23.030.309,00 €
18	Angaben zum öffentlichen Zweck (Aufgabe) und zum Stand dessen Erfüllung	Erzeugung, Bezug, Lieferung und Verteilung von Energie (§2 Gesellschaftsvertrag)
19	Zahl der im Haushalts-(Geschäfts-)jahr durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer	14 Mitarbeiter ohne Geschäftsführer

Erhebungsbogen Basisdaten
für den konsolidierten Jahresabschluss
gem. Art. 102a GO / Art.88a LKrO / Art.84a BezO

2017

1	Name	KommEnergie Erzeugungs GmbH
2	Sitz	Eichenau
3	Rechtsform	GmbH
4	Art der Beteiligung	indirekt/Gesellschafter
5	Höhe der Beteiligung	4.250 €
6	Quote der Beteiligung	17,00%
7	Zusammensetzung der Organe	Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung
8	Anzahl der Sitze im Gesellschafterorgan und hiervon auf die Kommune entfallende Anzahl	keine
9	Steht der Kommune das Recht zu, die Mehrheit der Mitglieder des die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmenden Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzurufen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
10	Steht der Kommune das Recht zu, die Finanz- und Geschäftspolitik auf Grund eines mit dem nachgeordneten Aufgabenträger geschlossenen Beherrschungsvertrages oder auf Grund einer Bestimmung in der Satzung des nachgeordneten Aufgabenträgers zu bestimmen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
11	Trägt die Kommune bei wirtschaftlicher Betrachtung die Mehrheit der Risiken und Chancen des nachgeordneten Aufgabenträgers, das zur Erreichung eines eng begrenzten und genau definierten Ziels der Kommune dient (Zweckgesellschaft)? Wenn ja, woraus leitet sich das ab?	Nein
12	Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans	keine
13	Bilanzsumme	35.350,27 €
14	Summe der Verbindlichkeiten	2.109,96 €
14a	darunter: Kreditaufnahmen	0,00 €
15	Eigenkapital	30.712,80 €
16	Rückstellungen	2.527,51 €
17	Ertragslage (Gesamtertrag)	154,03 €
17a	davon: Betriebsaufwand	5.402,46 €
18	Angaben zum öffentlichen Zweck (Aufgabe) und zum Stand dessen Erfüllung	Entwicklung von Eigenerzeugungsanlagen, Vermögensverwaltung und Beteiligungen (§ 2 Gesellschaftsvertrag)
19	Zahl der im Haushalts-(Geschäfts-)jahr durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer	keine

Erhebungsbogen Basisdaten
für den konsolidierten Jahresabschluss
gem. Art. 102a GO / Art.88a LKrO / Art.84a BezO

2017

1	Name	KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG
2	Sitz	Eichenau
3	Rechtsform	GmbH & Co. KG
4	Art der Beteiligung	Komanditist
5	Höhe der Beteiligung	50.000,00 €
6	Quote der Beteiligung	33,33%
7	Zusammensetzung der Organe	Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung
8	Anzahl der Sitze im Gesellschafterorgan und hiervon auf die Kommune entfallende Anzahl	3 hiervon Stadt Puchheim 1
9	Steht der Kommune das Recht zu, die Mehrheit der Mitglieder des die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmenden Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzurufen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
10	Steht der Kommune das Recht zu, die Finanz- und Geschäftspolitik auf Grund eines mit dem nachgeordneten Aufgabenträger geschlossenen Beherrschungsvertrages oder auf Grund einer Bestimmung in der Satzung des nachgeordneten Aufgabenträgers zu bestimmen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
11	Trägt die Kommune bei wirtschaftlicher Betrachtung die Mehrheit der Risiken und Chancen des nachgeordneten Aufgabenträgers, das zur Erreichung eines eng begrenzten und genau definierten Ziels der Kommune dient (Zweckgesellschaft)? Wenn ja, woraus leitet sich das ab?	Nein
12	Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans	Geschäftsführerentgelt KommEnergie Erzeugungs-GmbH: Auslagenersatz und Haftungsvergütung 1000€
13	Bilanzsumme	18.192,68 €
14	Summe der Verbindlichkeiten	4.323,71 €
14a	darunter: Kreditaufnahmen	
15	Eigenkapital	1.190,00 €
16	Rückstellungen	2.313,00 €
17	Ertragslage	-3.773,00 €
17a	davon: Betriebsaufwand	3.774,00 €
18	Angaben zum öffentlichen Zweck (Aufgabe) und zum Stand dessen Erfüllung	Entwicklung von Eigenerzeugungsanlagen, Vermögensverwaltung und Beteiligungen (§ 2 Gesellschaftsvertrag)
19	Zahl der im Haushalts-(Geschäfts-)jahr durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer	keine Beschäftigten

Erhebungsbogen Basisdaten
für den konsolidierten Jahresabschluss
gem. Art. 102a GO / Art.88a LKrO / Art.84a BezO

2017

1	Name	Plattformenergie
2	Sitz	Bad Aibling
3	Rechtsform	GmbH
4	Art der Beteiligung	Gesellschafter
5	Höhe der Beteiligung	10.000 EUR
6	Quote der Beteiligung	0,422% (3,84% KommEnergie GmbH)
7	Zusammensetzung der Organe	Geschäftsführung, Gesellschaftsversammlung, Aufsichtsrat
8	Anzahl der Sitze im Gesellschafterorgan und hiervon auf die Kommune entfallende Anzahl	26 hiervon Stadt Puchheim 1
9	Steht der Kommune das Recht zu, die Mehrheit der Mitglieder des die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmenden Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzurufen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
10	Steht der Kommune das Recht zu, die Finanz- und Geschäftspolitik auf Grund eines mit dem nachgeordneten Aufgabenträger geschlossenen Beherrschungsvertrages oder auf Grund einer Bestimmung in der Satzung des nachgeordneten Aufgabenträgers zu bestimmen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
11	Trägt die Kommune bei wirtschaftlicher Betrachtung die Mehrheit der Risiken und Chancen des nachgeordneten Aufgabenträgers, das zur Erreichung eines eng begrenzten und genau definierten Ziels der Kommune dient (Zweckgesellschaft)? Wenn ja, woraus leitet sich das ab?	Nein
12	Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans	Keine Angabe
13	Bilanzsumme	11.619.000,00 €
14	Summe der Verbindlichkeiten	11.177.000,00 €
14a	darunter: Kreditaufnahmen	0,00 €
15	Eigenkapital	405.000,00 €
16	Rückstellungen	37.000,00 €
17	Ertragslage	107.000,00 €
17a	davon: Betriebsaufwand	180.185.000,00 €
18	Angaben zum öffentlichen Zweck (Aufgabe) und zum Stand dessen Erfüllung	Energieeinkauf
19	Zahl der im Haushalts-(Geschäfts-)jahr durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer	keine Beschäftigten

Erhebungsbogen Basisdaten
für den konsolidierten Jahresabschluss
gem. Art. 102a GO / Art.88a LKrO / Art.84a BezO

2017

1	Name	Natur Energieanlagen Projekt GmbH & Co. Solarpark Isar 2007 KG
2	Sitz	München
3	Rechtsform	GmbH & Co. KG.
4	Art der Beteiligung	Kommanditist (direkt)
5	Höhe der Beteiligung	25.000 €
6	Quote der Beteiligung	4,54%
7	Zusammensetzung der Organe	Geschäftsführung: Natur Energieanlagen Projekt GmbH Gesellschafterversammlung: sämtliche Kommanditisten Beirat: dreiköpfiger Beirat
8	Anzahl der Sitze im Gesellschafterorgan und hiervon auf die Kommune entfallende Anzahl	53 Sitze hier von Stadt Puchheim 1
9	Steht der Kommune das Recht zu, die Mehrheit der Mitglieder des die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmenden Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzuberufen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
10	Steht der Kommune das Recht zu, die Finanz- und Geschäftspolitik auf Grund eines mit dem nachgeordneten Aufgabenträger geschlossenen Beherrschungsvertrages oder auf Grund einer Bestimmung in der Satzung des nachgeordneten Aufgabenträgers zu bestimmen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
11	Trägt die Kommune bei wirtschaftlicher Betrachtung die Mehrheit der Risiken und Chancen des nachgeordneten Aufgabenträgers, das zur Erreichung eines eng begrenzten und genau definierten Ziels der Kommune dient (Zweckgesellschaft)? Wenn ja, woraus leitet sich das ab?	Nein
12	Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans	Geschäftsführungsentgelt NEAP Projekt GmbH: 7.320,06 €
13	Bilanzsumme	921.803,08 €
14	Summe der Verbindlichkeiten	451.724,83 €
14a	darunter: Kreditaufnahmen	439.245,17 €
15	Eigenkapital	464.777,94 €
16	Rückstellungen	5.300,31 €
17	Ertragslage (Gesamtertrag)	41.491,61 €
17a	davon: Betriebsaufwand	154.694,97 €
18	Angaben zum öffentlichen Zweck (Aufgabe) und zum Stand dessen Erfüllung	Erzeugung regenerativer Energie sowie Nutzung und Veräußerung (§ 2 Gesellschaftsvertrag)
19	Zahl der im Haushalts-(Geschäfts-)jahr durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer	Keine

Erhebungsbogen Basisdaten
für den konsolidierten Jahresabschluss
gem. Art. 102a GO / Art.88a LKrO / Art.84a BezO

2017

1	Name	AmperVerband
2	Sitz	Eichenau
3	Rechtsform	Zweckverband
4	Art der Beteiligung	Zweckverbandsmitglied
5	Höhe der Beteiligung	13,79%
6	Quote der Beteiligung	keine Kapitaleinlage
7	Zusammensetzung der Organe	Verbandsversammlung, Verbandsausschuss, Verbandsvorsitzende
8	Anzahl der Sitze im Gesellschafterorgan und hiervon auf die Kommune entfallende Anzahl	46 hiervon 6 Puchheim
9	Steht der Kommune das Recht zu, die Mehrheit der Mitglieder des die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmenden Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzuberufen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
10	Steht der Kommune das Recht zu, die Finanz- und Geschäftspolitik auf Grund eines mit dem nachgeordneten Aufgabenträger geschlossenen Beherrschungsvertrages oder auf Grund einer Bestimmung in der Satzung des nachgeordneten Aufgabenträgers zu bestimmen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
11	Trägt die Kommune bei wirtschaftlicher Betrachtung die Mehrheit der Risiken und Chancen des nachgeordneten Aufgabenträgers, das zur Erreichung eines eng begrenzten und genau definierten Ziels der Kommune dient (Zweckgesellschaft)? Wenn ja, woraus leitet sich das ab?	Nein
12	Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans	keine Veröffentlichung
13	Bilanzsumme	57.387.710,26 €
14	Summe der Verbindlichkeiten	2.546.261,47 €
14a	darunter: Kreditaufnahmen	- €
15	Eigenkapital	52.004.284,48 €
16	Rückstellungen	2.837.164,31 €
17	Ertragslage	1.014.781,46 €
17a	davon: Betriebsaufwand	12.328.372,32 €
18	Angaben zum öffentlichen Zweck (Aufgabe) und zum Stand dessen Erfüllung	Abwasserentsorgung
19	Zahl der im Haushalts-(Geschäfts-)jahr durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer	90 Beschäftigte

Erhebungsbogen Basisdaten
für den konsolidierten Jahresabschluss
gem. Art. 102a GO / Art.88a LKrO / Art.84a BezO

2017

1	Name	WVA
2	Sitz	Eichenau
3	Rechtsform	Zweckverband
4	Art der Beteiligung	Zweckverbandsmitglied
5	Höhe der Beteiligung	216.379,24 €
6	Quote der Beteiligung	14,11%
7	Zusammensetzung der Organe	Verbandsversammlung, Verbandsausschuss, Verbandsvorsitzende
8	Anzahl der Sitze im Gesellschafterorgan und hiervon auf die Kommune entfallende Anzahl	27 hiervon Stadt Puchheim 7
9	Steht der Kommune das Recht zu, die Mehrheit der Mitglieder des die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmenden Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzurufen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
10	Steht der Kommune das Recht zu, die Finanz- und Geschäftspolitik auf Grund eines mit dem nachgeordneten Aufgabenträger geschlossenen Beherrschungsvertrages oder auf Grund einer Bestimmung in der Satzung des nachgeordneten Aufgabenträgers zu bestimmen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
11	Trägt die Kommune bei wirtschaftlicher Betrachtung die Mehrheit der Risiken und Chancen des nachgeordneten Aufgabenträgers, das zur Erreichung eines eng begrenzten und genau definierten Ziels der Kommune dient (Zweckgesellschaft)? Wenn ja, woraus leitet sich das ab?	Nein
12	Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans	Keine Veröffentlichung
13	Bilanzsumme	5.498.707,06 €
14	Summe der Verbindlichkeiten	840.233,11 €
14a	darunter: Kreditaufnahmen	- €
15	Eigenkapital	3.949.564,26 €
16	Rückstellungen	351.307,89 €
17	Ertragslage	133.652,57 €
17a	davon: Betriebsaufwand	4.884.049,66 €
18	Angaben zum öffentlichen Zweck (Aufgabe) und zum Stand dessen Erfüllung	Wasserversorgung
19	Zahl der im Haushalts-(Geschäfts-)jahr durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer	Keine

Erhebungsbogen Basisdaten
für den konsolidierten Jahresabschluss
gem. Art. 102a GO / Art.88a LKrO / Art.84a BezO

2017

1	Name	Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG
2	Sitz	Fürstenfeldbruck
3	Rechtsform	eG
4	Art der Beteiligung	Genosse
5	Höhe der Beteiligung	50 EUR
6	Quote der Beteiligung	0,00028%
7	Zusammensetzung der Organe	Vorstand, Aufsichtsrat, Genossenschaftsversammlung
8	Anzahl der Sitze im Gesellschafterorgan und hiervon auf die Kommune entfallende Anzahl	345.738 davon 1 Stadt Puchheim
9	Steht der Kommune das Recht zu, die Mehrheit der Mitglieder des die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmenden Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzurufen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
10	Steht der Kommune das Recht zu, die Finanz- und Geschäftspolitik auf Grund eines mit dem nachgeordneten Aufgabenträger geschlossenen Beherrschungsvertrages oder auf Grund einer Bestimmung in der Satzung des nachgeordneten Aufgabenträgers zu bestimmen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
11	Trägt die Kommune bei wirtschaftlicher Betrachtung die Mehrheit der Risiken und Chancen des nachgeordneten Aufgabenträgers, das zur Erreichung eines eng begrenzten und genau definierten Ziels der Kommune dient (Zweckgesellschaft)? Wenn ja, woraus leitet sich das ab?	Nein
12	Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans	
13	Bilanzsumme	1.616.876.508,80 €
14	Summe der Verbindlichkeiten	1.439.307.272,53 €
14a	darunter: Kreditaufnahmen	117.396.062,95 €
15	Eigenkapital	88.600.000,00 €
16	Rückstellungen	10.151.902,00 €
17	Ertragslage	6.409.342,29 €
17a	davon: Betriebsaufwand	14.526.463,25 €
18	Angaben zum öffentlichen Zweck (Aufgabe) und zum Stand dessen Erfüllung	Bank
19	Zahl der im Haushalts-(Geschäfts-)jahr durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer	216 Beschäftigte

Erhebungsbogen Basisdaten
für den konsolidierten Jahresabschluss
gem. Art. 102a GO / Art.88a LKrO / Art.84a BezO

2017

1	Name	Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH WEP
2	Sitz	Puchheim
3	Rechtsform	GmbH
4	Art der Beteiligung	Gesellschafter
5	Höhe der Beteiligung	25.000 €
6	Quote der Beteiligung	100,00%
7	Zusammensetzung der Organe	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
8	Anzahl der Sitze im Gesellschafterorgan und hiervon auf die Kommune entfallende Anzahl	1 hiervon Stadt Puchheim 1
9	Steht der Kommune das Recht zu, die Mehrheit der Mitglieder des die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmenden Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzuberufen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Ja, auf Grund des Gesellschaftsvertrages
10	Steht der Kommune das Recht zu, die Finanz- und Geschäftspolitik auf Grund eines mit dem nachgeordneten Aufgabenträger geschlossenen Beherrschungsvertrages oder auf Grund einer Bestimmung in der Satzung des nachgeordneten Aufgabenträgers zu bestimmen? Wenn ja, Rechtsgrundlage?	Nein
11	Trägt die Kommune bei wirtschaftlicher Betrachtung die Mehrheit der Risiken und Chancen des nachgeordneten Aufgabenträgers, das zur Erreichung eines eng begrenzten und genau definierten Ziels der Kommune dient (Zweckgesellschaft)? Wenn ja, woraus leitet sich das ab?	Nein
12	Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans	18.000,00 €
13	Bilanzsumme	4.987.803,87 €
14	Summe der Verbindlichkeiten	2.014.869,93 €
14a	darunter: Kreditaufnahmen	1.987.462,47 €
15	Eigenkapital	2.922.944,77 €
16	Rückstellungen	49.989,17 €
17	Ertragslage	-92.420,65 €
17a	davon: Betriebsaufwand	168.083,04 €
18	Angaben zum öffentlichen Zweck (Aufgabe) und zum Stand dessen Erfüllung	Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum auf dem Gebiet der Stadt Puchheim (§ 2 Gesellschaftsvertrag)
19	Zahl der im Haushalts-(Geschäfts-)jahr durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer	0

Beteiligungsbericht für das Jahr 2017

Beteiligungsbericht

der Stadt Puchheim

gemäß Art. 94 Abs. 3 GO (Elfter Beteiligungsbericht)

für das Rechnungsjahr 2017

1 Allgemeines

Gemäß den Bestimmungen des Kommunalrechts für kommunale Unternehmen im Sinne der Art. 86 ff. der Gemeindeordnung (GO) muss die Stadt jährlich zum 31.12. nach Maßgabe des Art 94 Abs. 3 GO einen Bericht über alle Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts, an denen sie mindestens 5 % der Anteile hält, erstellen.

Der Beteiligungsbericht dient als Instrument zur Förderung der Transparenz und hat die Aufgabe einen generellen Überblick über die Unternehmen der Stadt zu geben. Er informiert zu den Unternehmenszielen, über die Leistungskraft und über die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen. So entsteht ein umfassendes Bild aller außerhalb des Stadthaushalts agierenden Unternehmen und die Erfüllung einer kommunalen Aufgabe bleibt trotz privatrechtlicher Ausgliederung transparent.

Für **2017** (Berichtszeitraum) ist zum elften Mal ein Beteiligungsbericht zu erstellen. Von der gesetzlichen Berichtspflicht für Beteiligungen der Stadt waren im Berichtszeitraum fünf Unternehmen betroffen:

- **KommEnergie GmbH** – gegründet am 12.06.2007, Aufnahme des operativen Betriebes am 01.04.2008, Amtsgericht München HR B 164710, Bahnhofstraße 1, 82223 Eichenau.
- **KommEnergie Erzeugungs-GmbH** – gegründet am 02.07.2012, Amtsgericht München HR B 200154, Bahnhofstraße 1, 82223 Eichenau.
- **KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG** – gegründet am 10.04.2014, Amtsgericht München HR A 102139, Bahnhofstraße 1, 82223 Eichenau.
- **Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G.** – gegründet am 15.07.2013, Amtsgericht Ingolstadt HR A 38, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach.
- **Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH WEP** – gegründet am 05.02.2016, Amtsgericht München HR B 222865, Poststraße 2, 82178 Puchheim.

Der Beteiligungsbericht, der dem Stadtrat vorzulegen und anschließend zur Einsichtnahme ortsüblich öffentlich bekanntzumachen ist, soll insbesondere folgende Angaben enthalten:

1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks
2. Beteiligungsverhältnisse
3. Zusammensetzung der Organe der Unternehmen
4. Bezüge der Geschäftsführung
5. Ertragslage
6. Kreditaufnahmen

Im Beteiligungsbericht kann zum Schutz des Unternehmens, vorrangig aus Wettbewerbsgründen, teilweise auf eine öffentliche Darstellung von Daten und Zahlen verzichtet werden.

2 KommEnergie GmbH

2.1 Öffentlicher Zweck

Dieser Begriff bezieht sich auf die Tätigkeit des Unternehmens bzw. auf den Unternehmensgegenstand, der von einem gewissen öffentlichen Zweck getragen werden muss. Die in den eigenen Wirkungskreis der Stadt fallenden Aufgaben werden stets von einem öffentlichen Zweck getragen. Hierzu zählt die Daseinsvorsorge, die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas und Wasser.

Gegenstand der KommEnergie GmbH sind nach § 2 des Gesellschaftsvertrages unverändert gegenüber dem letzten Bericht alle mit der Erzeugung, dem Bezug, der Lieferung und der Verteilung von Energie zusammenhängenden Tätigkeiten.

Das Unternehmen erfüllt damit als Stromversorger in der Daseinsvorsorge einen öffentlichen Zweck.

Das Landratsamt Fürstfeldbruck als Rechtsaufsichtsbehörde bestätigte nach Anzeige der Beteiligung seitens der Stadt gemäß Art. 96 GO (Anzeigepflichten) mit Schreiben vom 22.08.2006, dass das Unternehmen im Einklang mit Art. 87 GO (Allgemeine Zulässigkeit von Unternehmen und Beteiligungen) und Art. 92 GO (Sonstige Vorschriften für Unternehmen in Privatrechtsform) steht und machte keine Bedenken oder Einwände aus kommunalunternehmensrechtlicher oder haushaltsrechtlicher Sicht geltend.

Auch aus der überörtlichen Prüfung (Betätigungsprüfung) bei der Gemeinde Eichenau seitens des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes gemäß Art. 105 Abs. 1 und 106 Abs. 1 GO, zuletzt für die Jahre 2008 bis 2012, resultierten keine grundsätzlichen Bedenken oder Einwände gegen den Unternehmenszweck aus kommunalunternehmensrechtlicher oder haushaltsrechtlicher Sicht.

2.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse geben Auskunft darüber, welchen Anteil die Stadt am gezeichneten Kapital hält und ob weitere private oder öffentliche Hände beteiligt sind.

Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse der Gesellschafter haben sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht nicht geändert:

Die Gesellschafter sind unverändert gegenüber dem letzten Bericht

die Gemeinde Eichenau,

die Gemeinde Gröbenzell

mit einer Beteiligung von je 11 % und

die Stadt Puchheim

mit einer Beteiligung von 17%.

Die öffentliche Hand zusammen 39%.

Die Bayernwerk AG mit einer Beteiligung von 61%.

Das Stammkapital wurde zuletzt in 2009 gemäß den vom Gemeinderat am 24.10.2006 beschlossenen Bestimmungen des Kooperationsvertrages von 40.000,00 € auf 500.000,00 € erhöht (siehe auch Ferienausschuss am 25.08.2009). Die Stammeinlagen wurden von den Gesellschaftern entsprechend dem Gesellschaftsanteil eingebracht.

Stimmverhältnisse

Die Stimmrechte verteilen sich unverändert gegenüber dem letzten Bericht auf die Gemeinde Eichenau,
die Gemeinde Gröbenzell,
die Stadt Puchheim
mit einem Anteil von je 17 %, die öffentliche Hand zusammen 51 %
und auf die Bayernwerk AG mit einem Anteil von 49 %.

2.3 Zusammensetzung der Organe

Organe von Unternehmen sind grundsätzlich die Geschäftsführung und die Versammlung der am gezeichneten Kapital Beteiligten, also die Gesellschafter. Darüber hinaus kann ein Aufsichtsrat bestellt werden. Die Besetzung der Organe soll namentlich dargestellt werden.

Die KommEnergie GmbH hat als Organe die Geschäftsführung, den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführer

Alois Krammer, Diplomingenieur (FH) bis 31.12.2017

Matthias Morche, Diplom Betriebswirt (FH) seit 01.09.2017

Prokuristen

Ursula Jekelius, Expertin Energiewirtschaft der Bayernwerk AG

Alexander Uhle, Kaufmännischer Leiter der KommEnergie GmbH

Janick Walther, Vertriebsleiter der KommEnergie GmbH

Aufsichtsrat

Gemeinde Eichenau

Peter Münster, Erster Bürgermeister der Gemeinde Eichenau

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Mauch, wissenschaftlicher Beirat der Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft mbH und Geschäftsführer der Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft e.V.

Karl-Heinz Feth, stellvertretendes Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Fürstfeldbruck

Gemeinde Gröbenzell

Reinhard Paesler, Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Gröbenzell, Akademischer Direktor i.R.

Dr. Axel von Walter, Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Gröbenzell, Rechtsanwalt

Dr. Martin Runge, Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Gröbenzell, Freiberufler

Stadt Puchheim

Norbert Seidl, Erster Bürgermeister, der Stadt Puchheim, Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Ulrich Lenz, Wirtschaftsprüfer, Jurist

Wolfgang Weber, Diplomkaufmann, Diplomwirtschaftsingenieur (FH), Kaufmännischer Geschäftsführer der Betreuten Wohnen Putzbrunn GmbH

Bayernwerk AG

Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Thomas Brandl, Leiter Controlling der Bayernwerk AG

Wolfgang Krusche, Leiter Juristisches Kompetenz-Center der Bayernwerk AG

Otmar Zisler, Regionaldirektor Süd der E.ON Energie Deutschland GmbH

Gesellschafterversammlung

Peter Münster, Erster Bürgermeister der Gemeinde Eichenau

Norbert Seidl, Erster Bürgermeister der Stadt Puchheim, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Martin Schäfer, Erster Bürgermeister der Gemeinde Gröbenzell

Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, Stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

2.4 Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge sind nur anzugeben, wenn die Stadt mehr als die Hälfte der Anteile hält oder ihr mindestens ein Viertel gehört und sie zusammen mit anderen Gemeinden die Mehrheit der Anteile besitzt. Darüber hinaus müssen die betroffenen Mitglieder der Geschäftsführung mit der Veröffentlichung der Bezüge eines jeden einzelnen Mitgliedes einverstanden sein. Haben sie ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Einzelbezüge nicht erklärt, so richtet sich die Veröffentlichung danach, wie im entsprechenden Anhang zum Jahresabschluss veröffentlicht wird.

Die Stadt ist, wie aus den Beteiligungsverhältnissen unter Ziffer 2.2 dieses Berichts ersichtlich ist, mit 17 % an der KommEnergie GmbH beteiligt. Somit liegt die Beteiligung unterhalb der beiden Schwellenwerte, die für die Veröffentlichung der Bezüge maßgeblich sind.

2.5 Ertragslage

Zentraler Bestand der Ertragslage sind im Wesentlichen das Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz. Soweit möglich, sind Vergleiche mit Vorjahresergebniswerten sowie mit den Planwerten darzustellen. Ein kurzer Bericht über den Geschäftsverlauf kann die Darstellungen ergänzen.

Bei der Ertragslage ist zu beachten, dass bei der Errichtung von Unternehmen des Privatrechts oder Beteiligungen daran der öffentliche Zweck und nicht die Gewinnerzielungsabsicht im Vordergrund steht. Weiter ist zu beachten, dass Daten, die zu Wettbewerbsnachteilen des Unternehmens am Markt führen, nicht dargestellt werden können.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und ein Bericht der Geschäftsführung der KommEnergie GmbH für das Geschäftsjahr 2017 sind in den Anlagen 1, 2 und 3 diesem Beteiligungsbericht beigelegt.

Der Jahresüberschuss/Ertrag beträgt 1.374.753,06 €. In der 31. Gesellschafterversammlung vom 04.07.2018 wurde beschlossen den erwirtschafteten Jahresüberschuss auszuschütten.

Zusätzlich erhalten die kommunalen Gesellschafter im Hinblick auf die von der Bayernwerk AG vertraglich garantierten Mindestrendite von 184.800 € noch einen Betrag von jeweils 33.577,16 € (Eichenau und Gröbenzell) Puchheim erhält durch seinen 17 % Gewinnanteil in Höhe von 233.708,22 € vor Steuern keine Mindestrendite von der Bayernwerk AG. Die Auswirkung auf den Haushalt der Stadt Puchheim ist unter Ziff. 2.7 beschrieben.

Die Bayernwerk AG hat im Zuge der Kooperation mit den Gemeinden Eichenau, Gröbenzell und der Stadt Puchheim ihre rechtlich unselbständigen Teilbetriebe „Stromversorgung in Eichenau, Gröbenzell und Puchheim“ in die gemeinsame Gesellschaft KommEnergie GmbH mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2007 eingebracht. Der gesamte Geschäftsbetrieb war bis 31.03.2008 noch an die E.ON Bayern AG verpachtet. Am 01.04.2008 nahm die KommEnergie GmbH die operative Geschäftstätigkeit für Netz und Vertrieb auf. Sie bedient sich dabei zur Erfüllung der in einem Energieversorgungsunternehmen anfallenden Aufgaben teilweise eines Betriebsführers.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr betragen 24.166 T€. Sie bestehen im Wesentlichen aus dem Stromverkauf für Haushalts- und Sondervertragskunden, aus den Netzentgelten fremdversorgter Kunden und aus den Erlösen aus der Weiterverrechnung der Einspeisemengen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG).

Die KommEnergie GmbH wies am 31.12.2017 insgesamt 17.509 Kunden (= Zähler) auf. Sie versorgte 17.464 Haushaltskunden und Gewerbebetriebe sowie 45 größere Geschäftskunden. Der Stromabsatz im Geschäftsjahr belief sich auf 69.415 MWh, wovon die letztgenannten Kunden 9.167 MWh Energie benötigten.

Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigte die KommEnergie GmbH ohne Berücksichtigung der Geschäftsführung und der Auszubildenden im Jahresdurchschnitt 14 Mitarbeiter.

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12. des Berichtszeitraumes liegt der Verwaltung vor. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk für das Geschäftsjahr erteilt.

Zum Jahresabschluss führt der Abschlussprüfer im Bestätigungsvermerk u.a. folgendes aus:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund bei der Prüfung gewonnene Erkenntnisse

- Entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächliche Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat“

2.6 Kreditaufnahmen

Hier sind die im Berichtszeitraum neu aufgenommenen längerfristigen Kreditbeträge mit ihrem Rückzahlungsbetrag zu nennen. Kurzfristige Kredite sind nicht zu nennen.

Die KommEnergie GmbH hat im Berichtszeitraum keine längerfristigen Kredite aufgenommen.

2.7 Auswirkungen auf den Stadthaushalt

Für die Beteiligung an der KommEnergie GmbH hat die Stadt im Jahr 2007 einen Kredit in Höhe von 1.500.000 € aufgenommen.

Die Stadt erhält zwanzig Jahre lang einen vertraglich garantierten jährlichen Mindestertrag von 184.800 € vor Steuern. Durch die Anteilserhöhung der Stadt Puchheim mit Wirkung zum 01.01.2016 erhält die Stadt künftig einen Anteil von 17% aus der angestrebten Mindestausschüttung von 1.680.000 €, somit 285.600 € vor Steuern. Der garantierte Mindestertrag ändert sich durch die Anteilserhöhung nicht.

Übersteigende Erträge der KommEnergie GmbH werden gemäß Beschluss des Stadtrates vom 27.09.2011 wie folgt behandelt:

Der Stadtrat ermächtigt den ersten Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung der KommEnergie GmbH, ab dem Rechnungsjahr 2011, dafür zu stimmen, dass die Ergebnisverwendung (§ 14 des Gesellschaftsvertrages) nach folgenden Kriterien erfolgt:

- 1. Gewinnausschüttung in Höhe der Mindestrendite (1.680.000 € vor Steuern)*
- 2. Der die Mindestrendite übersteigende Betrag kann einer Gewinnrücklage der KommEnergie zugeführt werden*

Auf die unter Ziff. 2.5 dargestellte Ertragslage im Berichtszeitraum und die beschlossene Ausschüttung an die Stadt wird verwiesen.

Die drei beteiligten kommunalen Gesellschafter profitieren vertraglich entsprechend den jeweiligen Beteiligungsverhältnissen von der Gewerbesteuer des Unternehmens.

3 KommEnergie Erzeugungs-GmbH

3.1 Öffentlicher Zweck

Dieser Begriff bezieht sich auf die Tätigkeit des Unternehmens bzw. auf den Unternehmensgegenstand, der von einem gewissen öffentlichen Zweck getragen werden muss. Die in den eigenen Wirkungskreis der Stadt fallenden Aufgaben werden stets von einem öffentlichen Zweck getragen. Hierzu zählt die Daseinsvorsorge, die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas und Wasser.

Gegenstand der KommEnergie Erzeugungs-GmbH sind nach § 2 des Gesellschaftsvertrages in der aktuellen Fassung vom 26.05.2015 unverändert gegenüber dem letzten Bericht die Entwicklung, der Bau und Betrieb von Stromerzeugungs-Anlagen sowie die Vermarktung des erzeugten regenerativen Stroms und die Verwaltung eigenen Vermögens, im Rahmen der Verpflichtungen und Aufgaben der (mittelbar) beteiligten Kommunen im Sinne von Art. 87 Abs. 1, 2 und 3 sowie Art. 92 GO (öffentlicher Zweck im Sinne von Art. 87 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO). Neben diesem öffentlichen Zweck ist es auch Zweck der Gesellschaft, unter dem Vorbehalt rechtlicher, insbesondere beihilfe- und kommunalrechtlicher Zulässigkeit, Erträge aus diesen Tätigkeiten zu erzielen. Das gesetzliche Subsidiaritätserfordernis aus Art. 87 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 GO wird beachtet.

Gegenstand des Unternehmens ist auch die Verwaltung eigenen Vermögens und die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei anderen Unternehmen, insbesondere bei Kommanditgesellschaften, jeweils unter Beachtung der Vorschriften der GO.

Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen, deren Vertretung zu übernehmen, und zwar auch als persönlich haftende Gesellschafterin. Die Gesellschaft darf Zweigniederlassungen im In- und Ausland unter gleicher oder anderer Firma errichten sowie alle Geschäfte betreiben, die geeignet sind, die Unternehmungen der Gesellschaft zu fördern.

Das Unternehmen erfüllt damit als Entwickler von Stromerzeugungsprojekten, welche den örtlichen Bedarf decken, in der Daseinsvorsorge einen öffentlichen Zweck.

Das Landratsamt Fürstfeldbruck als Rechtsaufsichtsbehörde bestätigte zuletzt am 19.01.2015 nach Anzeige der aktuellsten Fassung des Gesellschaftsvertrages, dass das Unternehmen im Einklang mit Art. 87 GO (Allgemeine Zulässigkeit von Unternehmen und Beteiligungen) und Art. 92 GO (Sonstige Vorschriften für Unternehmen in Privatrechtsform) steht und machte keine grundsätzlichen Bedenken oder Einwände aus kommunalunternehmensrechtlicher oder haushaltsrechtlicher Sicht geltend.

Auch aus der überörtlichen Prüfung (Betätigungsprüfung) bei der Gemeinde Eichenau seitens des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes gemäß Art. 105 Abs. 1 und 106 Abs. 1 GO, zuletzt für das Jahr 2012, resultierten keine grundsätzlichen Bedenken oder Einwände gegen den Unternehmenszweck aus kommunalunternehmensrechtlicher oder haushaltsrechtlicher Sicht.

3.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse geben Auskunft darüber, welchen Anteil die Stadt am gezeichneten Kapital hält und ob weitere private oder öffentliche Hände beteiligt sind.

Der Gesellschafter ist die KommEnergie GmbH mit einer Beteiligung von 100% am Stammkapital i.H.v. 25.000 €.

Die Gemeinde Eichenau, die Gemeinde Gröbenzell, die Stadt Puchheim und die Bayernwerk AG sind mittelbar über ihre unter Ziff. 2.2 genannten Beteiligungs- und Stimmverhältnisse an der KommEnergie Erzeugungs-GmbH beteiligt bzw. stimmberechtigt.

3.3 Zusammensetzung der Organe

Organe von Unternehmen sind grundsätzlich die Geschäftsführung und die Versammlung der am gezeichneten Kapital Beteiligten, also die Gesellschafter. Darüber hinaus kann ein Aufsichtsrat bestellt werden. Die Besetzung der Organe soll namentlich dargestellt werden.

Die KommEnergie Erzeugungs-GmbH hat als Organe die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführer

Alois Krammer, Diplomingenieur (FH) bis 31.12.2017

Gesellschafterversammlung

Alois Krammer, Diplomingenieur (FH), Geschäftsführer der KommEnergie GmbH bis 31.12.2017

3.4 Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge sind nur anzugeben, wenn die Stadt mehr als die Hälfte der Anteile hält oder ihr mindestens ein Viertel gehört und sie zusammen mit anderen Gemeinden die Mehrheit der Anteile besitzt. Darüber hinaus müssen die betroffenen Mitglieder der Geschäftsführung mit der Veröffentlichung der Bezüge eines jeden einzelnen Mitgliedes einverstanden sein. Haben sie ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Einzelbezüge nicht erklärt, so richtet sich die Veröffentlichung danach, wie im entsprechenden Anhang zum Jahresabschluss veröffentlicht wird.

Es wurden keine Bezüge gezahlt.

3.5 Ertragslage

Zentraler Bestand der Ertragslage sind im Wesentlichen das Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz. Soweit möglich, sind Vergleiche mit Vorjahresergebniswerten sowie mit den Planwerten darzustellen. Ein kurzer Bericht über den Geschäftsverlauf kann die Darstellungen ergänzen.

Bei der Ertragslage ist zu beachten, dass bei der Errichtung von Unternehmen des Privatrechts oder Beteiligungen daran der öffentliche Zweck und nicht die Gewinnerzielungsabsicht im Vordergrund steht. Weiter ist zu beachten, dass Daten, die zu Wettbewerbsnachteilen des Unternehmens am Markt führen, nicht dargestellt werden können.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und ein Bericht der Geschäftsführung der KommEnergie Erzeugungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2017 sind in den Anlagen 4, 5 und 6 diesem Beteiligungsbericht beigelegt.

Der Jahresüberschuss beträgt 154,03 €.

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft B.R.M. Mattern GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12. des Berichtszeitraumes liegt der Verwaltung vor. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk für das Geschäftsjahr erteilt.

Zum Jahresabschluss führt der Abschlussprüfer im Bestätigungsvermerk u.a. folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

3.6 Kreditaufnahmen

Hier sind die im Berichtszeitraum neu aufgenommenen längerfristigen Kreditbeträge mit ihrem Rückzahlungsbetrag zu nennen. Kurzfristige Kredite sind nicht zu nennen.

Die KommEnergie Erzeugungs-GmbH hat im Berichtszeitraum keine längerfristigen Kredite aufgenommen.

3.7 Auswirkungen auf den Stadthaushalt

Die drei an der KommEnergie GmbH (Muttergesellschaft) beteiligten kommunalen Gesellschafter profitieren vertraglich entsprechend den jeweiligen Beteiligungsverhältnissen bei der KommEnergie GmbH von der Gewerbesteuer des Unternehmens.

4 KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG

4.1 Öffentlicher Zweck

Dieser Begriff bezieht sich auf die Tätigkeit des Unternehmens bzw. auf den Unternehmensgegenstand, der von einem gewissen öffentlichen Zweck getragen werden muss. Die in den eigenen Wirkungskreis der Stadt fallenden Aufgaben werden stets von einem öffentlichen Zweck getragen. Hierzu zählt die Daseinsvorsorge, die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas und Wasser.

Gegenstand der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG sind nach § 2 des Gesellschaftsvertrages vom 02.04.2014 unverändert gegenüber dem letzten Bericht die Entwicklung, der Bau und Betrieb von Erzeugungsanlagen sowie die Vermarktung des erzeugten regenerativen Stroms und die Verwaltung eigenen Vermögens, im Rahmen der Verpflichtungen und Aufgaben der beteiligten Kommunen im Sinne von Art. 87 Abs. 1 bis 3 GO sowie Art. 92 Abs.1 GO (kommunalrechtliche Zulässigkeit von Unternehmen und Beteiligungen). Neben diesem Zweck, ist es auch Zweck der Gesellschaft, unter dem Vorbehalt rechtlicher, insbesondere beihilfe- und kommunalrechtlicher Zulässigkeit, Erträge aus diesen Tätigkeiten zu erzielen. Dabei wird das gesetzliche Subsidiaritätserfordernis aus Art. 87 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 GO (Vorrang Dritter bei Tätigkeiten außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge) beachtet.

Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung an anderen Unternehmen, Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im In- und Ausland sowie der Abschluss von Unternehmensverträgen.

Das Unternehmen erfüllt damit als Entwickler von Stromerzeugungsprojekten, die den örtlichen Bedarf decken, in der Daseinsvorsorge einen öffentlichen Zweck.

Das Landratsamt Fürstenfeldbruck als Rechtsaufsichtsbehörde bestätigte nach Anzeige der Beteiligung seitens der Stadt am 20.03.2014, dass das Unternehmen im Einklang mit Art. 87 GO (Allgemeine Zulässigkeit von Unternehmen und Beteiligungen) und Art. 92 GO (Sonstige Vorschriften für Unternehmen in Privatrechtsform) steht und machte keine Bedenken oder Einwände aus kommunalunternehmensrechtlicher oder haushaltsrechtlicher Sicht geltend.

4.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse geben Auskunft darüber, welchen Anteil die Stadt am gezeichneten Kapital hält und ob weitere private oder öffentliche Hände beteiligt sind.

Einzig persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ohne Kapitalanteil ist die KommEnergie Erzeugungs-GmbH (siehe Ziff. 3).

Kommanditisten sind

die Gemeinde Eichenau,

die Gemeinde Gröbenzell,

und die Stadt Puchheim

mit je einem Kapitalanteil zu 5.000 € bzw. 33,33 %.

Der Stimmanteil der Kommunen beträgt ebenfalls je 33,33 %.

4.3 Zusammensetzung der Organe

Organe von Unternehmen sind grundsätzlich die Geschäftsführung und die Versammlung der am gezeichneten Kapital Beteiligten, also die Gesellschafter. Darüber hinaus kann ein Aufsichtsrat bestellt werden. Die Besetzung der Organe soll namentlich dargestellt werden.

Die KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG hat als Organe die Geschäftsführung und eine Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführer

KommEnergie Erzeugungs-GmbH (siehe Ziff. 3),

dort wiederum

Alois Krammer, Diplomingenieur (FH), Geschäftsführer der KommEnergie GmbH, bis 31.12.2017

Gesellschafterversammlung

Peter Münster, Erster Bürgermeister der Gemeinde Eichenau

Norbert Seidl, Erster Bürgermeister der Stadt Puchheim, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Martin Schäfer, Erster Bürgermeister der Gemeinde Gröbenzell

4.4 Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge sind nur anzugeben, wenn die Stadt mehr als die Hälfte der Anteile hält oder ihr mindestens ein Viertel gehört und sie zusammen mit anderen Gemeinden die Mehrheit der Anteile besitzt. Darüber hinaus müssen die betroffenen Mitglieder der Geschäftsführung mit der Veröffentlichung der Bezüge eines jeden einzelnen Mitgliedes einverstanden sein. Haben sie ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Einzelbezüge nicht erklärt, so richtet sich die Veröffentlichung danach, wie im entsprechenden Anhang zum Jahresabschluss veröffentlicht wird.

Es wurden keine Bezüge gezahlt.

4.5 Ertragslage

Zentraler Bestand der Ertragslage sind im Wesentlichen das Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz. Soweit möglich, sind Vergleiche mit Vorjahresergebniswerten sowie mit den Planwerten darzustellen. Ein kurzer Bericht über den Geschäftsverlauf kann die Darstellungen ergänzen.

Bei der Ertragslage ist zu beachten, dass bei der Errichtung von Unternehmen des Privatrechts oder Beteiligungen daran der öffentliche Zweck und nicht die Gewinnerzielungsabsicht im Vordergrund steht. Weiter ist zu beachten, dass Daten, die zu Wettbewerbsnachteilen des Unternehmens am Markt führen, nicht dargestellt werden können.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und ein Bericht der Geschäftsführung der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2017 sind in den Anlagen 7, 8 und 9 diesem Beteiligungsbericht beigelegt.

In der 7. Gesellschafterversammlung vom 16.11.2015 wurde beschlossen die Gesellschaft zu liquidieren (Stadtratsbeschluss vom 27.01.2015). Der Zeitpunkt der Liquidation ist abhängig vom Zeitpunkt der Liquidation der Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G. (siehe Ziff. 5) und den damit verbundenen gesetzlichen Fristen.

Der Jahresfehlbetrag beträgt 3.773,00 €.

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft B.R.M. Mattern GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12. des Berichtszeitraumes liegt der Verwaltung vor. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk für das Geschäftsjahr erteilt.

Zum Jahresabschluss führt der Abschlussprüfer im Bestätigungsvermerk u.a. folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze

ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

4.6 Kreditaufnahmen

Hier sind die im Berichtszeitraum neu aufgenommenen längerfristigen Kreditbeträge mit ihrem Rückzahlungsbetrag zu nennen. Kurzfristige Kredite sind nicht zu nennen.

Die KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG hat im Berichtszeitraum keine längerfristigen Kredite aufgenommen.

4.7 Auswirkungen auf den Stadthaushalt

Die drei beteiligten kommunalen Gesellschafter profitieren vertraglich entsprechend den jeweiligen Beteiligungsverhältnissen von der Gewerbesteuer des Unternehmens.

5 Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G.

5.1 Öffentlicher Zweck

Dieser Begriff bezieht sich auf die Tätigkeit des Unternehmens bzw. auf den Unternehmensgegenstand, der von einem gewissen öffentlichen Zweck getragen werden muss. Die in den eigenen Wirkungsbereich der Stadt fallenden Aufgaben werden stets von einem öffentlichen Zweck getragen. Hierzu zählt die Daseinsvorsorge, die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas und Wasser.

Gegenstand der Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G. ist nach § 1 Abs. 2 der Genossenschaftssatzung vom 15.07.2013 ist unverändert gegenüber dem letzten Bericht die Vorbereitung und Entwicklung von Windkraftanlagen in Gerolsbach, im Rahmen der Verpflichtungen und Aufgaben der (mittelbar) beteiligten Kommunen im Sinne von Art. 87 Abs. 1 bis 3 GO sowie Art. 92 Abs. 1 GO (kommunalrechtliche Zulässigkeit von Unternehmen und Beteiligungen). Neben diesem Zweck, ist es auch Zweck der Genossenschaft, unter dem Vorbehalt rechtlicher, insbesondere beihilfe- und kommunalrechtlicher Zulässigkeit, Erträge aus diesen Tätigkeiten zu erzielen. Dabei wird das gesetzliche Subsidiaritätserfordernis aus Art. 87 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 GO (Vorrang Dritter bei Tätigkeiten außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge) beachtet.

Das Landratsamt Fürstenfeldbruck als Rechtsaufsichtsbehörde bestätigte nach Anzeige der Beteiligung seitens der Stadt am 04.04.2014, dass die Genossenschaft im Einklang mit Art. 87 GO (Allgemeine Zulässigkeit von Unternehmen und Beteiligungen) und Art. 92 GO (Sonstige Vorschriften für Unternehmen in

Privatrechtsform) steht und machte keine Bedenken oder Einwände aus kommunalunternehmensrechtlicher oder haushaltsrechtlicher Sicht geltend.

5.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse geben Auskunft darüber, welchen Anteil die Stadt am gezeichneten Kapital hält und ob weitere private oder öffentliche Hände beteiligt sind.

Genossenschaftsmitglieder sind

die KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG (siehe Ziff. 4),

die Gemeinde Gerolsbach

und die Bayernwerk AG

mit je einem Geschäftsanteil zu 5.000 € bzw. 33,33 %.

Der Stimmanteil entspricht den Geschäftsanteilen.

5.3 Zusammensetzung der Organe

Organe von Unternehmen sind grundsätzlich die Geschäftsführung und die Versammlung der am gezeichneten Kapital Beteiligten, also die Gesellschafter. Darüber hinaus kann ein Aufsichtsrat bestellt werden. Die Besetzung der Organe soll namentlich dargestellt werden.

Die Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach eG hat als Organ zwei Vorstände und eine Generalversammlung:

Vorstände

Kaufmännischer Vorstand, Herr **Martin Seitz**, Erster Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach

Technischer Vorstand, Herr **Stefan Drexl**, Bayernwerk AG, Kommunalbetreuer

Generalversammlung

KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG (siehe Ziff. 4)

Gemeinde Gerolsbach

Bayernwerk AG

5.4 Bezüge der Vorstände

Die Bezüge sind nur anzugeben, wenn die Stadt mehr als die Hälfte der Anteile hält oder ihr mindestens ein Viertel gehört und sie zusammen mit anderen Gemeinden die Mehrheit der Anteile besitzt. Darüber hinaus müssen die betroffenen Mitglieder der Geschäftsführung mit der Veröffentlichung der Bezüge eines jeden einzelnen Mitgliedes einverstanden sein. Haben sie ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer

Einzelbezüge nicht erklärt, so richtet sich die Veröffentlichung danach, wie im entsprechenden Anhang zum Jahresabschluss veröffentlicht wird.

Es wurden keine Bezüge gezahlt.

5.5 Ertragslage

Zentraler Bestandteil der Ertragslage sind im Wesentlichen das Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz. Soweit möglich, sind Vergleiche mit Vorjahresergebniswerten sowie mit den Planwerten darzustellen. Ein kurzer Bericht über den Geschäftsverlauf kann die Darstellungen ergänzen.

Bei der Ertragslage ist zu beachten, dass bei der Errichtung von Unternehmen des Privatrechts oder Beteiligungen daran der öffentliche Zweck und nicht die Gewinnerzielungsabsicht im Vordergrund steht. Weiter ist zu beachten, dass Daten, die zu Wettbewerbsnachteilen des Unternehmens am Markt führen, nicht dargestellt werden können.

Die Jahresabschlüsse der Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach eG (**EPG**) für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 wurden von der Generalversammlung der EPG noch nicht festgestellt und dementsprechend noch nicht veröffentlicht. Über diese Jahresabschlüsse kann daher frühestens im nächsten Beteiligungsbericht berichtet werden.

Der Jahresabschluss von 2015 war dem letzten Beteiligungsbericht beigelegt.

5.6 Kreditaufnahmen

Hier sind die im Berichtszeitraum neu aufgenommenen längerfristigen Kreditbeträge mit ihrem Rückzahlungsbetrag zu nennen. Kurzfristige Kredite sind nicht zu nennen.

Die Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G. hat im Berichtszeitraum keine längerfristigen Kredite aufgenommen.

6 Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH WEP

6.1 Öffentlicher Zweck

Dieser Begriff bezieht sich auf die Tätigkeit des Unternehmens bzw. auf den Unternehmensgegenstand, der von einem gewissen öffentlichen Zweck getragen werden muss. Die in den eigenen Wirkungskreis der Stadt fallenden Aufgaben werden stets von einem öffentlichen Zweck getragen. Hierzu zählt die Daseinsvorsorge, die Versorgung der Bevölkerung mit ausreichendem Wohnraum.

Gegenstand der Städtischen Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH WEP ist nach § 2 Abs. 1 der Gesellschaftssatzung vom 05.02.2016 der Erwerb, die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Gebäude in allen Rechts- und Nutzungsformen, um insbesondere die Versorgung mit Wohnraum auf dem Gebiet der Stadt Puchheim zu verbessern, im Rahmen der Verpflichtungen und Aufgaben der Kommune im Sinne von Art. 87 Abs. 1 bis 3 GO sowie Art. 92 Abs. 1 GO (kommunalrechtliche Zulässigkeit von Unternehmen und Beteiligungen). Neben diesem Zweck, ist es auch Zweck der Gesellschaft, unter dem Vorbehalt rechtlicher, insbesondere beihilfe- und kommunalrechtlicher Zulässigkeit, Erträge aus diesen Tätigkeiten zu erzielen. Dabei wird das gesetzliche Subsidiaritätserfordernis aus Art. 87 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 GO (Vorrang Dritter bei Tätigkeiten außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge) beachtet.

Das Landratsamt Fürstenfeldbruck als Rechtsaufsichtsbehörde bestätigte nach Anzeige der Beteiligung seitens der Stadt am 29.02.2016, dass die Gesellschaft im Einklang mit Art. 87 GO (Allgemeine Zulässigkeit von Unternehmen und Beteiligungen) und Art. 92 GO (Sonstige Vorschriften für Unternehmen in Privatrechtsform) steht und machte keine Bedenken oder Einwände aus kommunalunternehmensrechtlicher oder haushaltsrechtlicher Sicht geltend.

6.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse geben Auskunft darüber, welchen Anteil die Stadt am gezeichneten Kapital hält und ob weitere private oder öffentliche Hände beteiligt sind.

Gesellschafter ist die Stadt Puchheim mit einer Beteiligung von 100% am Stammkapital i.H.v. 25.000 €.

Die Stimmverhältnisse entsprechen dem Beteiligungsverhältnis. Die Stadt Puchheim hält somit 100% der Stimmrechte.

6.3 Zusammensetzung der Organe

Organe von Unternehmen sind grundsätzlich die Geschäftsführung und die Versammlung der am gezeichneten Kapital Beteiligten, also die Gesellschafter. Darüber hinaus kann ein Aufsichtsrat bestellt werden. Die Besetzung der Organe soll namentlich dargestellt werden.

Die KommEnergie Erzeugungs-GmbH hat als Organe die Geschäftsführung, den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführer

Johann Stürzer

Aufsichtsrat

Richard Bader

Thomas Hofschuster (Stadtrat)

Jean-Marie Leone (Stadtrat)

Dr. Manfred Sengl (Stadtrat)

Markus Spitzweg

Dr. Rafael Stegen

Gesellschafterversammlung

Norbert Seidl, Erster Bürgermeister der Stadt Puchheim

6.4 Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge sind nur anzugeben, wenn die Stadt mehr als die Hälfte der Anteile hält oder ihr mindestens ein Viertel gehört und sie zusammen mit anderen Gemeinden die Mehrheit der Anteile besitzt. Darüber hinaus müssen die betroffenen Mitglieder der Geschäftsführung mit der Veröffentlichung der Bezüge eines jeden einzelnen Mitgliedes einverstanden sein. Haben sie ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Einzelbezüge nicht erklärt, so richtet sich die Veröffentlichung danach, wie im entsprechenden Anhang zum Jahresabschluss veröffentlicht wird.

Die Bezüge der Geschäftsführung im Jahr 2017 betragen 18.000 €.

6.5 Ertragslage

Zentraler Bestand der Ertragslage sind im Wesentlichen das Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz. Soweit möglich, sind Vergleiche mit Vorjahresergebniswerten sowie mit den Planwerten darzustellen. Ein kurzer Bericht über den Geschäftsverlauf kann die Darstellungen ergänzen.

Bei der Ertragslage ist zu beachten, dass bei der Errichtung von Unternehmen des Privatrechts oder Beteiligungen daran der öffentliche Zweck und nicht die Gewinnerzielungsabsicht im Vordergrund steht. Weiter ist zu beachten, dass Daten, die zu Wettbewerbsnachteilen des Unternehmens am Markt führen, nicht dargestellt werden können.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der Städtischen Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH WEP für das Geschäftsjahr 2017 sind in den Anlagen 13 und 14 diesem Beteiligungsbericht beigefügt. Auf Grund der geringen Geschäftstätigkeit wurde auf einen schriftlichen Bericht der Geschäftsführung verzichtet.

Der Jahresfehlbetrag beträgt 92.420,65 €.

Die Auswirkung auf den Haushalt der Stadt Puchheim ist unter Ziff. 6.7 beschrieben.

Der Bericht einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12. des Berichtszeitraumes liegt noch nicht vor.

Der Abschluss 2016 wurde zwischenzeitlich fertiggestellt und geprüft.

6.6 Kreditaufnahmen

Hier sind die im Berichtszeitraum neu aufgenommenen längerfristigen Kreditbeträge mit ihrem Rückzahlungsbetrag zu nennen. Kurzfristige Kredite sind nicht zu nennen.

Die Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH WEP hat im Berichtszeitraum einen Darlehen in Höhe von 2 Mio. € und mit einer Laufzeit von 10 Jahren bei der Sparkasse Fürstentfeldbruck aufgenommen. Die Darlehen hat einen jährlichen Zinssatz von 1,5 % und eine Tilgung von jährlich 3 %.

6.7 Auswirkungen auf den Stadthaushalt

Die Stadt Puchheim profitiert auf Grund des Unternehmenssitzes in Puchheim von der Gewerbesteuer des Unternehmens.

7 Sonstige Beteiligungen

Von der gesetzlichen Berichtspflicht für Beteiligungen der Stadt waren im Berichtszeitraum nur die **KommEnergie GmbH**, die **KommEnergie Erzeugungs-GmbH**, die **KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG**, die **Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G.** und die **Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH WEP** betroffen.

Nachrichtlich zur Vervollständigung, werden auch noch folgende Beteiligungen der Stadt genannt, für welche keine gesetzliche Berichtspflicht nach Art. 94 Abs. 3 GO besteht:

Plattform Energie GmbH

Mittelbare Beteiligung über die KommEnergie GmbH. Diese hält einen Gesellschaftsanteil zu 10.000 € seit 2013 (3,84%)

Volksbank Fürstenfeldbruck eG

1 Genossenschaftsanteil 50,00 € seit Januar 2002 (Vor der Glättung mit Euroeinführung 100,-- DM seit Dezember 1972)

Natur Energieanlagen Projekt GmbH & Co. Solarpark Isar 2007 KG

10 Anteile je 2.500 € seit November 2007 (4,55%)

Zudem ist die Stadt Puchheim Mitglied in den nachfolgenden Zweckverbänden:

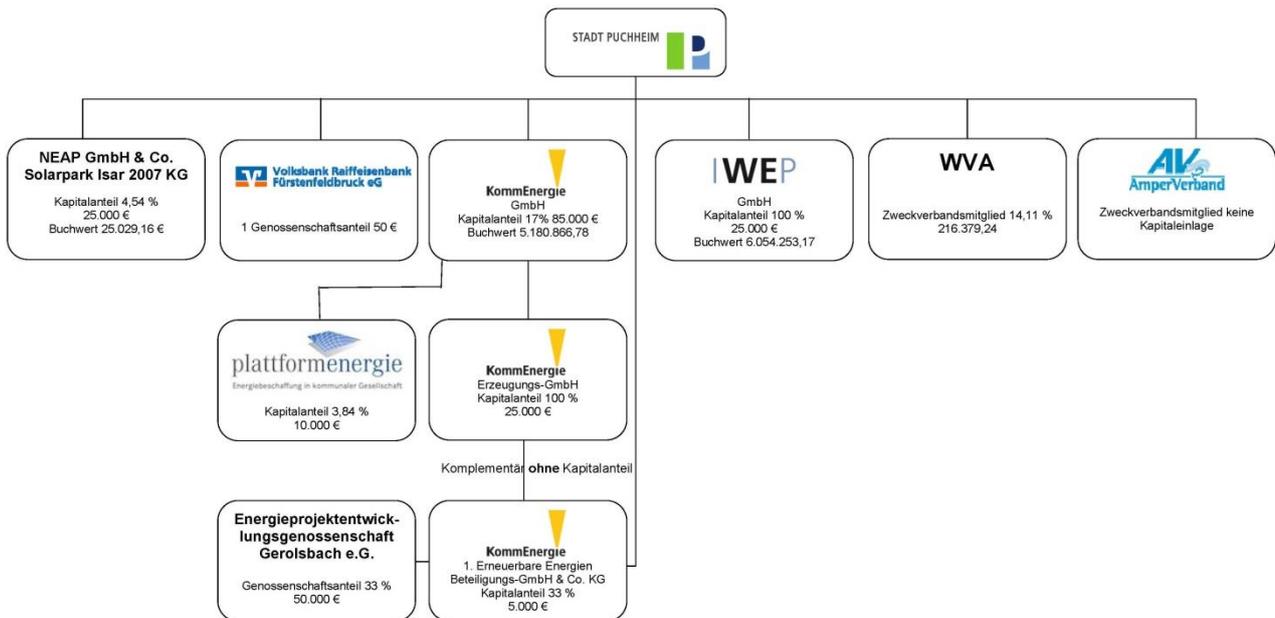
Amperverband

Zweckverband zur Wasserversorgung der Ampergruppe (14,11%)

Das nachfolgende Schaubild stellt die Beteiligungen der Stadt Puchheim grafisch dar:



BETEILIGUNGEN



Stand 18.10.2018

Puchheim, XXXX

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Harald Heitmeir
Stadtkämmerer

Anlagen

KommEnergie GmbH

Anlage 1 – Bilanz zum 31.12.2017

Anlage 2 – GuV zum 31.12.2017

Anlage 3 – Bericht der Geschäftsführung

KommEnergie Erzeugungs-GmbH

Anlage 4 – Bilanz zum 31.12.2017

Anlage 5 – GuV zum 31.12.2017

Anlage 6 – Bericht der Geschäftsführung

KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG

Anlage 7 – Bilanz zum 31.12.2017

Anlage 8 – GuV zum 31.12.2017

Anlage 9 – Bericht der Geschäftsführung

Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G.

Anlage 10 – Jahresabschluss zum 31.12.2015

Anlage 11 – Liquidation

Anlage 12 – Liquidationseröffnungsbilanz zum 01.01.2016

Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH WEP

Anlage 13 – Bilanz zum 31.12.2017

Anlage 14 – GuV zum 31.12.2017

	31.12.2017	
	T€	%
Aktiva		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.969	11,1
Sachanlagen	5.571	31,6
Finanzanlagen	35	0,2
	7.575	42,9
Umlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.147	12,2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1	0,0
Forderungen gegen Gesellschafter	7.123	40,4
Sonstige Vermögensgegenstände	800	4,5
	10.071	57,1
Rechnungsabgrenzungsposten	4	0,0
	17.650	100,0
Passiva		
Eigenkapital	9.877	56,0
Investitionszuschüsse	5	0,0
Ertragszuschüsse	3.362	19,0
Steuerrückstellungen	58	0,3
Sonstige Rückstellungen	1.156	6,6
	14.458	81,9
Verbindlichkeiten		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.273	7,2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.376	7,8
Sonstige Verbindlichkeiten	525	3,0
	3.178	18,0
Rechnungsabgrenzungsposten	14	0,1
	17.650	100,0

	2017	
	T€	%
Umsatzerlöse	24.166	100,0
Materialaufwand	18.935	78,4
Rohertrag	5.231	21,6
Sonstige betriebliche Erträge	277	1,1
Rohergebnis	5.508	22,7
Personalaufwand	1.026	4,2
Abschreibungen	728	3,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen (einschließlich Betriebssteuern)	1.705	7,1
Betriebsaufwendungen	3.459	14,3
Betriebsergebnis	2.049	8,4
Finanzerträge	-29	-0,1
Finanzaufwendungen	13	0,1
Finanzergebnis	-42	-0,2
Neutrale und periodenfremde Erträge	535	2,2
Neutrale und periodenfremde Aufwendungen	604	2,5
Neutrales und periodenfremdes Ergebnis	-69	-0,3
Ergebnis vor Steuern	1.938	7,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	563	2,3
Jahresüberschuss	1.375	5,6
Vorabausschüttung	0	
Gewinnvortrag	448	
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	
Ergebnisverwendung gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrags	1.375	
Bilanzgewinn	448	



Bericht der Geschäftsführung
für das
Geschäftsjahr 2017
(Kommunaler Beteiligungsbericht)

1. Geschäftsmodell

Seit über zehn Jahren ist die KommEnergie GmbH (KommEnergie) als kommunales Energieversorgungsunternehmen vorrangig in den Kommunen Puchheim, Eichenau und Gröbenzell tätig. Gesellschafter der KommEnergie sind die Stadt Puchheim, die Gemeinden Eichenau und Gröbenzell sowie die Bayernwerk AG.

Gegenstand des Unternehmens sind alle mit der Erzeugung, dem Bezug, der Lieferung und der Verteilung von Energie zusammenhängenden Tätigkeiten. Als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen gemäß § 3 Nr. 18 EnWG i. V. m. § 3 Nr. 38 EnWG beliefert die KommEnergie in ihrem Netzgebiet der allgemeinen Versorgung die meisten Haushaltskunden und ist damit in diesem Gebiet der Grundversorger Strom im Sinne von § 36 Abs. 2 EnWG.

Seit 2012 beliefert die KommEnergie ihre Kunden im Geschäftsfeld Stromvertrieb zu 100 % mit Ökostrom, unterstützt somit vollständig die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen und setzt sich aktiv für den Klima- und Umweltschutz ein. Als zuverlässiger und fairer Partner bietet die KommEnergie auch neue innovative Kundenlösungen zum Beispiel in den Bereichen Photovoltaik-Stromerzeugung und Elektromobilität an.

Mit dem zuverlässigen Betrieb und dem Ausbau des Stromverteilnetzes leistet die KommEnergie einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge in der Stadt Puchheim sowie in den Gemeindegebieten Eichenau und Gröbenzell.

Die KommEnergie hält eigene Beteiligungen und beabsichtigt, sich im Bereich der regionalen erneuerbaren Energieerzeugung - gegebenenfalls auch über die bestehenden Erzeugungskapazitäten hinaus - weiterhin zu engagieren.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Energiepolitisches Umfeld in Deutschland

Der Bundestag hat am 30. Juni 2017 das Gesetz zur Modernisierung der Netzentgeltstruktur (NEMoG) beschlossen. Inhalte sind die Schaffung der rechtlichen Grundlagen für die bundesweite Vereinheitlichung der Übertragungsnetzentgelte und Änderungen bei der Vergütung sogenannter vermiedener Netzentgelte nach § 18 StromNEV. Unter Berücksichtigung der vorgesehenen schrittweisen Umsetzung ergeben sich bis zum Jahr 2023 für unsere Verteilnetzkunden erhebliche Entlastungen.

Durch die Novellierung des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes erfolgt die Vergütung für KWK-Anlagen in der Größenordnung zwischen 1 und 50 MW nunmehr über Ausschreibungen, die von der Bundesnetzagentur durchgeführt werden. Dies hat den Wettbewerbsdruck erhöht und die Vergütungshöhe von 7 ct/kWh auf rd. 4 ct/kWh gesenkt.

Die EU-Kommission hat die beihilferechtliche Begrenzung der EEG-Umlage auf 40 % für KWK-Neuanlagen, die nach dem 1. August 2014 in Betrieb genommen wurden, nicht weiter genehmigt. Ab dem 1. Januar 2018 besteht damit ein Vollzugsverbot. Für KWK-Neuanlagen (EEG-Eigenversorgungsregelung § 61b Nr. 2 EEG) ist daher eine gesetzliche Neuregelung notwendig. Bis zu einer genehmigten Neuregelung müssen alle KWK-Neuanlagen vorläufig die volle EEG-Umlage zahlen. Durch die Einführung des sogenannten Mieterstroms im EEG 2017 können sich Mieter künftig stärker als bisher am Ausbau der erneuerbaren Energien beteiligen.

2.2 Branchenbezogene Entwicklung

Im Jahr 2017 stieg laut BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.) der Primärenergieverbrauch in Deutschland verglichen mit dem Vorjahr um 0,9 % insbesondere durch das

gesamtwirtschaftliche Wachstum und den Bevölkerungszuwachs. Tendenziell bleibt es aber dabei, dass der effektive Primärenergieverbrauch seit 1990 rückläufig ist.¹

Der BDEW führt in seiner Studie weiterhin aus, dass die Stromerzeugung in Deutschland in 2017 gegenüber ihrem Vorjahreswert um 0,6 % auf brutto 654,8 Mrd. kWh gestiegen ist. Aus Erneuerbaren Energien wurden dabei 15,0 % mehr Strom erzeugt als im Vorjahr, was insbesondere auf deutlich steigende Erzeugungsmengen aus Windkraftanlagen an Land und auf See zurückzuführen ist. Aus Erneuerbaren Energien wurden insgesamt im Berichtsjahr 218,3 Mrd. kWh Strom gewonnen und der Beitrag der Erneuerbaren Energien zur Deckung des Brutto-Inlandsstromverbrauchs belief sich nach ersten vorliegenden Istzahlen 2017 somit auf gut 36 %. Dies entspricht vier Prozentpunkten mehr als im Jahr zuvor.¹

Die in den letzten Jahren rückläufige Entwicklung der Energiepreise am Strom-Terminmarkt hat sich in der 2. Jahreshälfte 2017 umgekehrt. Die durchschnittlichen Energiepreise für eine Jahreslieferung in 2018 lagen um ca. 21 % höher als im Vorjahr.

Der Wettbewerb im Stromendkundenmarkt ist weiterhin sehr dynamisch und wird durch die Höhe der Wechselboni insbesondere überregionaler Stromanbieter dominiert.

2.3 Geschäftsverlauf

Stromabsatz im Netzgebiet

Der Stromabsatz im Netzgebiet der KommEnergie betrug im Geschäftsjahr 2017 einschließlich Durchleitungskunden rund 129,4 GWh und liegt damit leicht um 0,5 GWh unter dem Niveau von 2016. Die Anzahl der Lieferanten im Netzgebiet der KommEnergie ist weiter gestiegen: Ende 2017 waren 174 Lieferantenrahmenverträge aktiv, dies entspricht einem Anstieg um 11 Verträge gegenüber dem Vorjahr.

Stromabsatz Gesamtnetz (MWh)	2017	2016
SLP-Kunden	102.242	102.429
RLM-Kunden	27.145	27.500
Gesamt	129.387	129.929

Stromvertrieb

Im Stromvertrieb stieg der Absatz um rund 3 % auf 69,4 GWh. Dies entspricht einem Anteil am gesamten Stromabsatz von rund 54 %. Während der Vertriebsabsatz im Privatkundensegment (SLP-Kunden) aufgrund von Kundenverlusten durch den sehr starken Preiswettbewerb leicht rückläufig war, konnte der Vertriebsabsatz im Geschäftskundensegment (RLM-Kunden) durch die Gewinnung neuer Sondervertragskunden im Lieferjahr 2017 gesteigert werden.

Versorgungsanlagen

Im Geschäftsjahr 2017 hat die KommEnergie rund 391 T€ - fast ausschließlich in den Ausbau des Stromnetzes - investiert. Zum Abschlusstichtag bestehen keine wesentlichen Investitionsverpflichtungen.

Netzbetrieb

Der operative Netzbetrieb verlief im Berichtsjahr nahezu reibungslos. Bedingt durch Schäden an Mittelspannungskabeln waren die Kunden der KommEnergie von zwei Stromausfällen betroffen. Nach

¹ Quelle: BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft „Fakten und Argumente: Entwicklung der Energiewirtschaft 2017“

der Fehlerlokalisierung und dem Herausschalten der Fehlerstelle wurden wieder alle Kunden versorgt. Im Bereich der Niederspannung mussten 43 Störungen behoben werden.

Die Inspektionen wurden wie geplant entsprechend den Instandhaltungsrichtlinien durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine den Netzbetrieb gefährdenden Mängel festgestellt. Die Bauprojekte in 2017 konnten reibungslos abgewickelt werden.

Messstellenbetrieb

Die KommEnergie bereitet über den Berichtszeitraum hinaus den Rollout moderner Messeinrichtungen und intelligenter Messsysteme in ihrem Netzgebiet nach Maßgabe des Messstellenbetriebsgesetzes vor. Mit Anzeige bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) vom 14. Juni 2017 übernimmt die KommEnergie die Aufgabe als grundzuständiger Messstellenbetreiber für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme im eigenen Netzgebiet. Nach aktuellem Stand sind folgende Zählermengen von einer verpflichtenden Umrüstung betroffen:

- ca. 26.000 Messeinrichtungen zum Umbau auf eine moderne Messeinrichtung und
- ca. 3.300 Messeinrichtungen zum Umbau auf ein intelligentes Messsystem.

2.4 Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Die Bilanzsumme nahm im Vergleich zum Vorjahr um 1.282 T€ auf 17.650 T€ zu. Begründet ist dies durch die Zunahme des Finanzmittelbestands um 3.020 T€ auf 7.122 T€ Gegenläufig haben sich der übrige Forderungsbestand sowie das Anlagevermögen entwickelt. Der Buchwert des Anlagevermögens betrug 7.575 T€. Die Anlagenintensität, d. h. das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen lag bei 43 % (Vorjahr 48 %). Der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch Eigenkapital betrug 100 % (Vorjahr 100 %). Die Eigenmittel - einschließlich der erhaltenen Ertragszuschüsse - machten 69 % (Vorjahr 72 %) der Bilanzsumme aus. Die Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr um 379 T€ auf 1.214 T€ verringert. Dagegen haben sich die Verbindlichkeiten insbesondere aufgrund einer in diesem Jahr nicht erfolgten Vorausschüttung an die Gesellschafter um 1.747 T€ auf 3.178 T€ erhöht.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 24.166 T€ und lagen damit über dem Vorjahreswert. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert neben den Veränderungen aus periodenfremden Effekten gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aus der Preisanpassung im Januar 2017, dem leicht gestiegenen Vertriebsabsatz sowie der Erhöhung der Netznutzungsentgelte zum 1. Januar 2017. Die Erhöhung der Netznutzungsentgelte resultiert insbesondere aus der starken Erhöhung der vorgelagerten Netznutzungskosten, was sich ebenfalls im gestiegenen Materialaufwand widerspiegelt. Darüber hinaus resultiert der gestiegene Materialaufwand auch aus gestiegenen Umlagen und Abgaben.

Das Betriebsergebnis liegt auf dem Niveau des Vorjahres und das neutrale und periodenfremde Ergebnis ist gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2017 beträgt 1.375 T€ und ist somit 377 T€ höher als im Vorjahr.

Finanzlage

Der Finanzbedarf für die Investitionen wurde wie geplant vollständig aus eigenen Mitteln gedeckt.

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2017 jederzeit gesichert.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden 462 T€ in das Anlagevermögen der Gesellschaft investiert. Für das Jahr 2018 sind derzeit Investitionen auf dem Niveau von 2017 in Höhe von rund 476 T€ geplant, die aus Eigenmitteln finanziert werden sollen.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2017 verfügt die KommEnergie neben der Geschäftsführung über 14 Mitarbeiter. Seit 2011 ist die KommEnergie auch Ausbildungsbetrieb und bietet regelmäßig Ausbildungsplätze an. In 2017 wurden drei Auszubildende beschäftigt, diese sind in o. g. Mitarbeiterzahl nicht enthalten. Zwei Auszubildende wurden in 2017 nach Beendigung ihrer Ausbildung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

3. Risiko- und Chancenmanagement

3.1 Risikobericht

Ziel des Risikomanagements der KommEnergie ist die langfristige Sicherung des Unternehmenserfolgs durch eine kontinuierliche Überwachung und Steuerung der wesentlichen Risiken und das frühzeitige Erkennen von neuen Geschäftschancen.

Das bei der KommEnergie implementierte Risikomanagementsystem hat sich bewährt und wird regelmäßig an die veränderten Anforderungen angepasst. In den Aufsichtsratsitzungen informiert die Geschäftsführung regelmäßig über alle erkennbaren Risiken und Chancen.

Um im Spannungsfeld zwischen Gewinnchancen und Verlustrisiken dauerhaft erfolgreich zu sein, werden die erkannten Risiken in die Entscheidungsprozesse mit einbezogen. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die konjunkturelle Entwicklung, die Preisentwicklung auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten, die Wettbewerbsintensität, die gesetzlichen Änderungen sowie die Entwicklung der Netzentgelte im Rahmen der Regulierung.

Chancen und Risiken im Zusammenhang mit dem technischen Netzbetrieb werden im Rahmen des Risikomanagementsystems des technischen Betriebsführers Bayernwerk AG gemonitort und gemanagt.

Die Risiken sind bei der KommEnergie kategorisiert in:

- Strategische Risiken
- Markt- und Wettbewerbsrisiken
- Politische, rechtliche und gesellschaftliche Risiken
- Managementrisiken
- Geschäftsprozessrisiken
- Finanzrisiken

Je nach Einstufung der Risiken hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit werden Gegenmaßnahmen ergriffen.

Aus gegenwärtiger Sicht bestehen keine den Bestand der KommEnergie gefährdenden und sonstigen Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

3.2 Chancenbericht

Zukünftige Chancen für Ergebnisverbesserungen und neue Geschäftsfelder sieht die Geschäftsführung aktuell in folgenden Bereichen:

- Weitere Erhöhung der örtlichen Präsenz zum Beispiel auf Messen und lokalen wie regionalen Veranstaltungen, um eine zusätzliche Steigerung der Bekanntheit auch über das eigene Netzgebiet hinaus zu erreichen. Daraus ergibt sich auch die Chance für einen Ausbau des Vertriebskundenstammes im angrenzenden, fremden Netzgebiet.

- Bestandskundensicherung und Neukundengewinnung durch Sicherung und weitere Steigerung des positiven Images durch Top-Kundenservice verbunden mit weiter verbesserter Wahrnehmung als verlässlicher, fairer, moderner und ökologischer Energieversorger der Region. Hierfür hat sich KommEnergie für 2018 erneut dem Qualitätscheck beim Energieverbrauchsportal unterzogen und kann analog zu 2017 das Siegel „Top-Lokalversorger“ auch in 2018 führen.
- Die Mitgliedschaft beim Verein Ziel 21 - dem Zentrum für Innovative Energien im Landkreis Fürstfeldbruck - ermöglicht der KommEnergie näher an kommunal veranlasste Projekte zur Umsetzung der Energiewende im Landkreis Fürstfeldbruck heranzurücken. Ziel 21 sieht in den örtlichen Versorgern des Landkreises Partner auf dem Weg zur Umsetzung der Energiewende.
- Eine Chance zur Ausweitung des Geschäftsbetriebs auf die Sparte Gas wird durch die Wiederaufnahme von gemeinsamen Gesprächen hierüber seitens der Gesellschafter gesehen.

4. Prognosebericht

Die Endkundenpreise Strom werden sich 2018 durchschnittlich auf dem Niveau von 2017 bewegen. Die KommEnergie wird Ihre Strompreise für Ihre Vertriebskunden in 2018 konstant halten können. Auch in 2018 beliefert die KommEnergie weiterhin alle ihre Vertriebskunden zu 100 % mit Ökostrom und bleibt damit ihrer ökologischen Strategie und ihrem ökologischen Image langfristig treu. Für das Geschäftsjahr 2018 rechnet die KommEnergie mit einem Gesamtstromabsatz sowie einem Vertriebsstromabsatz auf dem Niveau des Vorjahres. Dabei wird die KommEnergie versuchen, den Vertriebskundenstamm trotz anhaltend massivem Preiswettbewerb auf dem Niveau von Ende 2017 zu halten. Insgesamt werden die kommenden Geschäftsjahre vertriebsseitig herausfordernd bleiben. Mit neuen vertrieblichen Kundenlösungen im Bereich der Elektromobilität und dezentralen Energieerzeugung aus regenerativen Energien sollen die Kundenbindung gefestigt und neue Kunden gewonnen werden.

Die Kostenprüfungen der Landesregulierungsbehörde im Hinblick auf die Strom-Netznutzungsentgelte werden für das Unternehmensergebnis in den folgenden Geschäftsjahren weiterhin bedeutend sein. Ebenso werden weitere gesetzliche Änderungen im Energieumfeld sowie weitere Änderungen von staatlichen Umlagen und Abgaben entsprechenden Einfluss auf die Entwicklung des Unternehmensergebnisses der KommEnergie in den Folgejahren haben.

Gemäß aktueller Einschätzung wird unter Berücksichtigung der aktuellen Markt- und Wettbewerbsslage für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Rohmarge und einem Jahresüberschuss auf dem Niveau des Vorjahres gerechnet.

Eichenau, den 31. August 2018

gez. Matthias Morche
Geschäftsführer

Anlage 4 – Bilanz der KommEnergie Erzeugungs-GmbH zum 31.12.2017

A K T I V A		2017 €
A. Anlagevermögen	€	
I. <u>Sachanlagen</u>		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1,00
B. Umlaufvermögen		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.646,11	
2. sonstige Vermögensgegenstände	483,93	7.130,04
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		28.219,23
		35.350,27

P A S S I V A		2017 €
A. Eigenkapital	€	
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.000,00	
II. <u>Gewinnvortrag</u>	5.558,77	
III. <u>Jahresüberschuss</u>	154,03	30.712,80
B. Rückstellungen		
1. <u>Steuerrückstellungen</u>	28,48	
2. <u>sonstige Rückstellungen</u>	2.499,03	2.527,51
C. Verbindlichkeiten		
1. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	496,28	
2. <u>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</u>	1.428,00	
3. <u>sonstige Verbindlichkeiten</u>	185,68	2.109,96
- davon aus Steuern € 185,68 (€ 1.258,42)		
		35.350,27



KommEnergie

Anlage 5 – GuV der KommEnergie Erzeugungs-GmbH zum 31.12.2017

	2017 €
1. Umsatzerlöse	4.584,97
2. Gesamtleistung	4.584,97
3. sonstige betriebliche Erträge	0,00
4. Materialaufwand	-600,00
5. Abschreibungen	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.794,38
7. Erträge aus Beteiligungen	1.000,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstel- lungen € 8,08 (€ 7,53)	-8,08
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-28,48
10. Ergebnis nach Steuern	154,03
11. Jahresüberschuss	154,03



Bericht der Geschäftsführung

KommEnergie Erzeugungs-GmbH

für das

Geschäftsjahr 2017

(Kommunaler Beteiligungsbericht)

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell des Unternehmens

Die KommEnergie Erzeugungs-GmbH wurde am 02.07.2012 als 100 %-Tochter der KommEnergie GmbH mit einem Stammkapital von 25.000 Euro gegründet.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, der Bau und Betrieb von Stromerzeugungsanlagen, die Vermarktung des erzeugten regenerativen Stroms sowie die Verwaltung eigenen Vermögens, die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei anderen Unternehmen, insbesondere bei Kommanditgesellschaften. Darüber hinaus ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen, deren Vertretung zu übernehmen, und zwar auch als persönlich haftende Gesellschafterin.

1.2 Forschung und Entwicklung

Über die KommEnergie Erzeugungs-GmbH wurde in 2012 die Entwicklung der Windkraftanlage Gerolsbach angestoßen. In 2014 wurde die KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG gegründet, bei der die KommEnergie Erzeugungs-GmbH die Komplementärin ist. Die KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG trat in 2014 der Energieprojektentwicklungsgenossenschaft (EPG) Gerolsbach e. G. als Genossin bei. Die bisher in der KommEnergie Erzeugungs-GmbH erbrachten Entwicklungsleistungen wurden an die Genossenschaft verkauft.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Entwicklung und mögliche Realisierung von PV-Anlagen auf Objekten im Versorgungsgebiet untersucht.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2017 wurden laut BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft in Deutschland brutto 654,8 Mrd. kWh Strom erzeugt. Damit stieg die Stromerzeugung gegenüber ihrem Vorjahreswert um 0,6 %. Dabei wurden in 2017 aus Erneuerbaren Energien 15,0 % mehr Strom erzeugt als in 2016, was insbesondere auf deutlich steigende Erzeugungsmengen aus Windkraftanlagen an Land und auf See zurückzuführen ist. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 218,3 Mrd. kWh Strom aus Erneuerbaren Energien gewonnen. Der Beitrag der Erneuerbaren Energien zur Deckung des Brutto-Inlandsstromverbrauchs belief sich nach ersten Zahlen 2017 somit auf gut 36 %. Dies entspricht 4 Prozentpunkten mehr als im Jahr zuvor.¹

2.2 Geschäftsverlauf

Die KommEnergie Erzeugungs-GmbH beabsichtigt weiterhin, sich im Zusammenhang mit dem notwendigen Ausbau der regenerativen Energieerzeugung in der Region als Dienstleister zur

¹ Quelle: BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft „Fakten und Argumente: Entwicklung der Energiewirtschaft 2017“

Projektentwicklung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien zu etablieren. In diesem Zusammenhang wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr die Realisierung von PV-Projekten auf Objekten im Versorgungsgebiet untersucht.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine Investitionen getätigt. Der Finanzbedarf der Gesellschaft wurde vollständig aus eigenen Mitteln gedeckt. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2017 jederzeit gesichert.

2.2 Lage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum 31.12.2017 bei 35,4 T€, was einer Eigenkapitalquote von 86,9 % entspricht. Das Umlaufvermögen repräsentiert die Bilanzsumme zu 99,9 %. Abwertungen des Umlaufvermögens waren im Geschäftsjahr nicht erforderlich. Stille Reserven konnten nicht gebildet werden.

Finanzlage

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31.12.2017 auf 28,2 T€, und damit auf 79,8 % der Bilanzsumme. Die Gesellschaft konnte sich aus eigenen Mitteln finanzieren. Ein eingeräumter Kreditrahmen bei der Muttergesellschaft musste im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht in Anspruch genommen werden.

Ertragslage

Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss von € 154. Dieser entsprach den Erwartungen.

3. Nachtragsbericht

In 2017 wurde die Realisierung der Beteiligung an einer BHKW-Betreibergesellschaft in Eichenau vorangetrieben, um die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft mit dem Einstieg in das Geschäftsfeld der kombinierten dezentralen Strom- und Wärmeerzeugung weiter zu beleben. Die Gesellschafter haben der Beteiligung der KommEnergie Erzeugungs-GmbH an der BHKW-Betreibergesellschaft in Eichenau am 27. November 2017 zugestimmt und die Geschäftsführung mit der Ausarbeitung des Gesellschaftsvertrags und der Umsetzung in 2018 beauftragt. Die Umsetzung konnte in 2018 abschließend nicht erfolgen, da der Alleingesellschafter der BHKW-Betreibergesellschaft Eichenau mbH sein ursprüngliches Anteils-Verkaufsangebot zurückgezogen hat.

4. Prognosebericht

Die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen insbesondere für Windkraft-Erzeugungsanlagen an Land werden in 2018 voraussichtlich schwierig bleiben und dadurch den Ausbau der Windkrafterzeugung in der Region weiterhin bremsen. Die Entwicklung von Windkraftprojekten im Landkreis Fürstfeldbruck wird sich entsprechend nach wie vor schwierig gestalten.

Im Zusammenhang mit der Einführung des sogenannten Mieterstroms im EEG 2017 können sich regionale Wachstumsmöglichkeiten vorrangig für dezentrale PV-Erzeugungsprojekte ergeben. Diese könnten auch um eine BHKW-Lösung ergänzt werden. Hierfür ist aus Wirtschaftlichkeitssicht heraus jedoch eine positive Einigung hinsichtlich der EEG-Umlageregelung für KWK-Neuanlagen in 2018 mit der EU notwendig.

5. Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft ist wesentlich abhängig vom politischen Umfeld zur Förderung erneuerbarer Energieerzeugung, insbesondere auf nationaler Ebene und auf Ebene der EU. Dies stellt grundsätzlich

Risiken dar, da erneuerbare Erzeugungsprojekte oft hohe Investitionen erfordern, die sich teilweise erst über einen langen Zeitraum von bis zu 20 Jahren und mehr amortisieren. Dies erfordert stabile und verlässliche politische Rahmenbedingungen. Die Chancen werden dennoch aufgrund der grundsätzlich politisch gewollten Wandlung des Erzeugungsparks von Fossilen Energieträgern auf Erneuerbare Energien und der umweltpolitischen Rahmenbedingungen als gewinnbringend eingestuft. Die Bedürfnisse der Kommunen zur Errichtung von regionalen erneuerbaren Erzeugungsanlagen werden ebenfalls grundsätzlich positiv bewertet. Kurz- bis mittelfristig ist aus aktueller Sicht jedoch nicht mit großen erneuerbaren Erzeugungsprojekten zu rechnen, die für die KommEnergie Erzeugungs-GmbH relevant werden könnten.

Eichenau, den 31. August 2018

gez. Matthias Morche
Geschäftsführer



Anlage 8 – Bilanz der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG zum
31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017 €
1. sonstige betriebliche Erträge	0,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.774,00
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus der Ab- zinsung von Rückstellungen € 1,00 (€ 7,00)	1,00
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00
5. Ergebnis nach Steuern	-3.773,00
6. Jahresfehlbetrag	-3.773,00



Bericht der Geschäftsführung

**KommEnergie
1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-
GmbH & Co. KG**

für das

Geschäftsjahr 2017

(Kommunaler Beteiligungsbericht)

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell des Unternehmens

Die KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG wurde am 02.04.2014 gegründet. Komplementärin ist die KommEnergie Erzeugungs-GmbH. Kommanditisten sind die Gemeinden Eichenau, Gröbenzell sowie die Stadt Puchheim zu je $\frac{1}{3}$. Die Kommanditeinlage beträgt in Summe 15 T€.

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, der Bau und Betrieb von Stromerzeugungs-Anlagen sowie die Vermarktung des erzeugten regenerativen Stroms und die Verwaltung eigenen Vermögens, im Rahmen der Verpflichtungen und Aufgaben der (mittelbar) beteiligten Kommunen.

1.2 Forschung und Entwicklung

Hauptgegenstand der bisherigen Entwicklungstätigkeit war die Entwicklung der Windkraftanlage Gerolsbach bis zur Baureife. Im abgelaufenen Geschäftsjahr fand seitens der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit statt.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Für die branchenbezogenen, energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen gilt nach wie vor, dass mit der politischen Entscheidung zur Energiewende die Energieversorger und Kommunen nach wie vor in der Verantwortung stehen, den Erzeugungs- und Kraftwerkspark dezentraler und regenerativer zu gestalten. Dabei sind die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen insbesondere für Windkraft-Erzeugungsanlagen an Land nach wie vor schwierig und bremsen den Ausbau von Windkrafterzeugung in der Region.

2.2 Geschäftsverlauf

Nach der vollständigen Entwicklung der Windkraftanlage Gerolsbach wurde das baureife Projekt durch die Energieprojektentwicklungsgenossenschaft (EPG) Gerolsbach e. G. am 12.03.2015 an die Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG verkauft. Mit dem Verkauf an die Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG endet die aktive Geschäftstätigkeit der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft soll nach wie vor zum nächstmöglichen Zeitpunkt liquidiert werden. Voraussetzung hierfür ist die Liquidierung der EPG, die in 2017 nicht abgeschlossen wurde.

Vor dem Hintergrund der beabsichtigten Liquidation der Gesellschaft fand im abgelaufenen Geschäftsjahr kein aktiver Geschäftsbetrieb statt und es wurden keine Investitionen getätigt.

Der Finanzbedarf der Gesellschaft wurde vollständig aus eigenen Mitteln gedeckt. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2017 jederzeit gesichert.

2.3 Lage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum 31.12.2017 bei T€ 18,2 was einer Eigenkapitalquote von 64 % entspricht. Das Umlaufvermögen repräsentiert die Bilanzsumme zu 72,5 %.

Finanzlage

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31.12.2017 auf T€ 12,6 und damit auf 69,4 % der Bilanzsumme. Die Gesellschaft konnte sich aus eigenen Mitteln finanzieren.

Ertragslage

Die Gesellschaft realisierte im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund fehlender operativer Geschäftstätigkeit einen Jahresfehlbetrag von T€ 3,8.

3. Nachtragsbericht

Über wesentliche Entwicklungen nach Abschluss des Geschäftsjahres ist nicht zu berichten.

4. Prognosebericht

Die Gesellschaft wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt liquidiert.

Eichenau, den 31. August 2018

gez. Matthias Morche
Geschäftsführer

Anlage 10**Suchen**

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach eG Gerolsbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015	20.01.2017

Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach eG i.L.

Gerolsbach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
A. Umlaufvermögen	56.328,01	759.393,78
I. Vorräte	0,00	526.439,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.181,43	93.914,35
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	37.146,58	139.040,43
B. Rechnungsabgrenzungsposten	623,37	539,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	56.951,38	759.932,78

Passiva

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	42.212,34	480.218,90
I. Geschäftsguthaben der Genossen	15.000,00	15.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	435.000,00
III. Ergebnisrücklagen	30.218,90	6.043,78
IV. Bilanzverlust	3.006,56	-24.175,12
B. Rückstellungen	10.709,26	68.773,44
C. Verbindlichkeiten	3.437,74	210.940,44
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	3.437,74	210.940,44
D. Rechnungsabgrenzungsposten	592,04	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	56.951,38	759.932,78

Anhang**A. Allgemeine Angaben**

Die Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G. i.L. wurde am 15.07.2013 gegründet und am 25.11.2013 unter der Register-Nr. 38 ins Genossenschaftsregister am Amtsgericht Ingolstadt eingetragen

Bei der Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G. i.L. handelt es sich um eine kleine Genossenschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bilanziert.

Liquide Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten sind nur für wesentliche Posten gebildet worden.

Die Geschäftsguthaben sind mit dem Nennwert des eingezahlten Betrags angesetzt.

Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

C. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Genossenschaft hat von der größenabhängigen Erleichterung nach § 274 a HGB Gebrauch gemacht auf die Aufstellung eines Anlagengitters verzichtet.

D. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**I. Bilanz**

Die Genossenschaft besitzt keine Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen.

Zum 31.12.2015 liegen keine unfertigen Leistungen vor.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als 1 Jahr.

Am Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands sowie Mitgliedern des Aufsichtsrates.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 2.739,00 wurden für Buchführungsarbeiten sowie Abschluss- und Prüfungskosten gebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 3.437,74 sind innerhalb eines Jahres fällig.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Projektrechte und Projektentwicklungsleistungen wurden am 12.03.2015 an die Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG zu einem Kaufpreis von EUR 642.000 verkauft.

Der Ausweis des Verkaufserlöses erfolgt unter den sonstigen betrieblichen Erträgen.

III. Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von

EUR 3.006,56 auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

E. Sonstige Angaben

Die Genossenschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfangsbestand zum 01.01.2015	3	15
Zugang	0	0
Abgang		
Endbestand zum 31.12.2015	3	15
		Euro
Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr verändert *) um		0,00
Der Wert der Geschäftsguthaben zum Bilanzstichtag beläuft sich auf		15.000,00
Höhe des Geschäftsanteils		1.000,00
Höhe der Haftsumme		0,00

*) Verminderung mit negativem Vorzeichen

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Genossenschaftsverband Bayern e.V.

Türkenstraße 22 - 24

80333 München

Mitglieder des Vorstands (Vor- und Zuname):

Martin Seitz (Vorsitzender)

Stefan Drexl

Bevollmächtigter (Vor- und Zuname):

Thomas Kreller

Gerolsbach, 22.06.2016

Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e. G. i. L.

Der Vorstand

sonstige Berichtsbestandteile

Gerolsbach, den 07.06.2016

gez. Martin Seitz

gez. Stefan Drexl

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 05.08.2016 festgestellt.

Anlage 11**Suchen**

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach eG Gerolsbach	Gesellschafts- bekanntmachungen	Liquidation	16.03.2016

Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach eG**Gerolsbach**

Die Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach eG mit dem Sitz in Gerolsbach ist aufgelöst. Die Gläubiger der Genossenschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Der Liquidator

Anlage 12

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach eG Gerolsbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Liquidationseröffnungsbilanz zum 01.01.2016	13.10.2016

Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach eG

Gerolsbach

Liquidationseröffnungsbilanz zum 01.01.2016

BILANZ

AKTIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		19.181,43		
Kassenbestand und Bankguthaben		37.146,58		
Sonstige Aktiva		623,37		
Summe Aktiva		56.951,38		

PASSIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
Reinvermögen		42.222,34		
Rückstellungen		10.709,26		
Verbindlichkeiten		3.427,74		
Sonstige Passiva		592,04		
Summe Passiva		56.951,38		

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Die Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G. wurde am 15.07.2013 gegründet und am 25.11.2013 unter der Register-Nr. 38 ins Genossenschaftsregister am Amtsgericht Ingolstadt eingetragen.

Mit Beschluss der Generalversammlung wurde die Liquidation mit Ablauf des 31.12.2015, also mit Wirkung zum 01.01.2016 beschlossen und die Herren Martin Seitz und Stefan Drexl zu den Liquidatoren der Gesellschaft bestellt.

Bei der Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G. handelt es sich um eine kleine Genossenschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Die Aufstellung der Liquidations-Eröffnungsbilanz erfolgte zu Buchwerten. Dabei entsprechen die Buchwerte der Liquidations-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2016 den Buchwerten des Jahresabschlusses zum 31.12.2015.

1. B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bilanziert.

Liquide Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten sind nur für wesentliche Posten gebildet worden.

Die Geschäftsguthaben sind mit dem Nennwert des eingezahlten Betrags angesetzt.

Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

1. C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als 1 Jahr.

Es bestehen keine Forderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands sowie Mitgliedern des Aufsichtsrates.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 2.739,00 wurden für Buchführungsarbeiten sowie Abschluss- und Prüfungskosten gebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 3.437,74 sind innerhalb eines Jahres fällig.

1. Sonstige Angaben

Die Genossenschaft hat 3 Mitglieder

Der Wert der Geschäftsguthaben zum Bilanzstichtag beläuft sich auf	15.000,00
Höhe des Geschäftsanteils	1.000,00
Höhe der Haftsumme	0,00

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Genossenschaftsverband Bayern e.V.

Türkenstraße 22 - 24

80333 München

Liquidatoren (Vor- und Zuname):

Martin Seitz (Vorsitzender)

Stefan Drexl

Gerolsbach, 18.02.2016 Energieprojektentwicklungsgenossen- schaft Gerolsbach e.G. i.L.

(Ort, Datum) (Firma der Genossenschaft)

Die Liquidatoren

Bilanz der Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH WEP, Puchheim, zum 31. Dezember 2017

	31.12.2017 €	31.12.2016 €	PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2016 €
AKTIVA					
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen	133,00	203,00	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	3.025.000,00	25.000,00
1. Grundstücke und Bauten	3.648.737,01	0,00	III. Verlustvortrag	-34.634,58	-500,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	493,00	0,00	IV. Jahresfehlbetrag	-92.420,65	-34.134,58
	3.649.230,01	0,00		2.922.944,77	15.365,42
	3.649.363,01	203,00	B. Rückstellungen		
			sonstige Rückstellungen	49.989,17	16.070,00
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.987.462,47	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190,97	0,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.034,10	1.808,52
2. sonstige Vermögensgegenstände	5.512,13	2.727,18	3. sonstige Verbindlichkeiten	21.373,36	0,00
	5.703,10	2.727,18		2.014.869,93	1.808,52
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.332.737,76	30.313,76			
	1.338.440,86	33.040,94			
	4.987.803,87	33.243,94		4.987.803,87	33.243,94

01.01.2017 - 31.12.2017
€

01.01.2016 - 31.12.2016
€

Gewinn- und Verlustrechnung

der

**Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft
Puchheim mbH WEP, Puchheim**

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

1. Umsatzerlöse	76.750,97	0,00
Gesamtleistung	76.750,97	0,00
2. sonstige betriebliche Erträge	0,02	40.763,18
Rohergebnis	76.750,99	0,00
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	20.754,00	16.500,00
b) soziale Abgaben	790,86	0,00
4. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25.248,82	751,85
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	106.294,89	16.882,73
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.994,47	0,00
7. Ergebnis nach Steuern	-91.332,05	-34.134,58
8. sonstige Steuern	1.088,60	0,00
9. Jahresfehlbetrag	-92.420,65	-34.134,58

ANHANG

DER

**STÄDTISCHE WOHNRAUMENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT
PUCHHEIM MBH WEP**

PUCHHEIM

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

VOM

1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2017

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH WEP hat ihren Sitz in Puchheim, Landkreis Fürstentfeldbruck. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 222865 eingetragen.

II. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS UND ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen *immateriellen Vermögensgegenstände* erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen, soweit abnutzbar.

Die Bewertung des *Sachanlagevermögens* erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen, soweit abnutzbar.

Die *Forderungen* und *sonstigen Vermögensgegenstände* werden zum Nominalwert angesetzt.

Die *Guthaben bei Kreditinstituten* werden zum Nominalwert angesetzt.

Der Ansatz und Ausweis des *Eigenkapitals* erfolgt gem. § 272 HGB.

Die *sonstigen Rückstellungen* erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die *Verbindlichkeiten* werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bewertungsgrundsätze blieben gegenüber dem Vorjahr, sofern erkennbar, unverändert.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2017

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit über einem Jahr €	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren €	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren €	Gesamtbetrag €	davon durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert T€
Gesamtsumme	75.624,31	1.939.245,62	404.051,16	1.535.194,46	2.014.869,93	1.987
(Vorjahr)	(1.808,52)	(0,00)				

Art und Form der Sicherheit: Grundschild

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nach § 251 und § 268 Abs. 7 HGB waren keine Haftungen zu vermerken sowie keine sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB) anzugeben.

2. Angaben zur durchschnittlichen Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr betrug für die Gesellschaft, entsprechend der nach § 285 Nr. 7 HGB zu tätigen Angaben, die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer Null.

3. Geschäftsführung

Geschäftsführer:

Johann Stürzer, Kaufmann, einzelvertretungsberechtigt

Auf die Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung wurde gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Puchheim, den 07.02.2019

gez. Johann Stürzer

ENTWURF